### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1913** 

428 (15.9.1913) Abendausgabe

Expedition:

Birtel- und Lammitrage-Gde nachit Raiferfir. u. Marttplat. Briefs od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, fondern: "zadische Prese", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Berlage abgeholt 60 Big. und in den Zweigerpeditionen abgeholt 65 Big. monatlich. Frei ins Daus geliefert: vierteljährlich Mf. 2.20, Anstvärts: bei Abholung am Voitichalter Mf. 1.50. Durch den Briefträger täglich 2 mal inshaus gebr. Wf. 2.52. Sfeitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Bfg.

Anzeigen: Die Kolonelgeile 25 Big., die Reflamezeile 70 Pig., Rella-men an 1. Stelle 1 Mf. p. Zeile. Bei Bieberholungen tarifiefter Rabatt, ber bei Kidteinhaltung bes Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Kon-turien außer Krast tritt.



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsrube und des Großberzogtums Baden. Mis Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Rummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wochentlich 1 Nummer "Nah und Fern" für Banderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern "Courier". Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer-und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen. Läglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von Ferd. Thiergarten. Chefredatteur: Albert Bergog. Berantwortlich für Bolitit und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für ben gejamten babijden Teil: Richard Bolberauer und für ben Anzeigenteil: A. Rinderspacher, famtlich in Rarlsruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Befamt : Auflage: 36000 Exmpl.

je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Bwillings-Rotationsmafchinen neueften Cyftems.

In Marlarnhe und nachfter Umgebung allein über 21000

Abounenten.

Mr. 428.

Etage

Stiefel.

reaux.

paare

-18,00

.10

35

354

Telefon: Expedition Nr. 86.

Rarleruhe, Montag den 15. Geptember 1913.

Telefon: Redattion Nr. 309.

29. Jahrgang.

faßt 12 Seiten; die Abendansgabe Dr. 428 umfaßt 10 Seiten; gufammen

22 Seiten.

### Das nationalliberale Parteifest im Hananer-Lande.

(Ausführlicher Bericht.)

& Willftatt, 15. Gept. Das vom Rationalliberalen Begirtsverein Rehl gestern nachmittag hier veranstaltete nationlliberale Parteifest war aus dem gangen Lande fehr ftart besucht. Als erfreuliches Moment barf bezeichnet werden, daß sich unter ben Teilnehmern eine große Angahl Frauen befand. Bon ber Parteileitung war ber Chef ber Partei, Berr Geh. Sofrat Rebmann erschienen, von fonftigen Parlamentariern waren Defonomierat Ganger, Mitglied ber erften Rammer, ferner Abg. Dietrich und Reichstagsabgeordneter

Bürgermeifter Ludwig Reif entbot der Berfammlung ben herzlichen Gruß ber Gemeinde. Besonders hieß er die herren Rebmann, Kölsch, Sänger und Dietrich willfommen. Der Vorsitzende des Be-girksvereins, Rechtsanwalt Dr. Kaug, Kehl schloß sich diesen Worten an und gab feiner Freude barüber Ausdrud, bag berr Rebmann trog der ungeheuren Arbeit, die gur Beit auf feinen Schultern laftet, bierher getommen fei. Der 3med bes Parteifestes fei, mit ben Berren, die bei ben Bahlen im Jahre 1911 und 1912 in fo außerorbent=

bann, von ber Berfammlung mit großem Jubel empfangen, eine langere Rebe, in ber er u. a. ausführte:

"Ich überbringe Ihnen den herzlichen Gruß ber Partei und freue mich, bag Sie fich in fo großer Bahl gusammengefunden haben, um einige Stunden ju verleben, in denen nicht ber Rampf in erfter Linie porherricht, fondern in benen wir uns ehrlichen Bergens beffen freuen, was uns zusammenhalt, was uns stolz macht, stolz als Deutsche, stolz als Badener. Wir haben noch unsere schönen großen Gedanken an benen wir uns erheben und neue Kraft für den politis ichen Rampf fammeln tonnen und fammeln wollen. Es fei gang glauben, uns über ben Saufen rennen gu tonnen.

hat, wird sich wundern, daß auf der gegnerischen Seite keine einzige feier."
sachliche Frage mit Ernst in die Wagschale geworfen worden ist. Was von der Remten bisher hereingebracht worden ift, bas ift bie hereingebracht murbe, murbe in unehrlicher Beife hereingebracht, hier nichts anderes wollen, als das, was die Rechte will. Wenn die

nicht recht vom Gled und was sie vorwärts bringen, bringen fie unter falicher Flagge vor fich. Die Ritter, Gutsbesitzer und die Großgrundbefiger find die Geele des Bundes ber Landwirte und deren Intereffen vertritt biefer. Das beweift am beften bie Frage ber inneren Rolonisation, Die der Bund ber Landwirte mit Fugen tritt.

Der Redner wendet sich dann gegen die Beschimpsungen, denen er die ganze Zeit über seitens der klerikal-konservativen Presse ausgesetzt ist und bemerkt dazu: "So wie sie es mir heute machen, haben sie es meinen Borgängern gemacht, vor 5 Jahren und vor 10 Jahren, nur haben sie damals statt meines Namens Obtircher ober Bing geschrieben. Sie führen ben Kampf gegen ben, ber bie Ehre hat, an ber Spige ber Partei zu stehen. Man muß ba eine bide haut und einen breiten Budel haben und bagu ein gutes Gemiffen. Auf eine gewisse Art des Kampfes gibt es keine schärfere Entgegnung als das

"Wie unser **Wahlgang ausgehen** wird, wissen wir heute noch nicht; wir hoffen, daß er gut ausgehen wird. Wir haben für uns die seste Ueberzeugung, daß das badische Land in seiner Entwicklung, die es feit 50 Jahren genommen hat, nicht unterbrochen werden barf Seit die liberale Tendeng in unserem Lande Baben Obermaffer hat, macht unser Land mächtige Fortschritte. Nur da, wo der menschliche Geist in voller Freiheit, unbeschränkt durch die Fesseln irgend eines Dogmas arbeitet, denkt, forscht, kann der wahre Fortschritt und der rechte Fortschritt tommen. Für unser Badner Land ist es am besten bestellt, wenn weiterhin liberal in Baben regiert wird. In biesem Sinne wollen wir ben politischen Rampf führen.

"Wir wollen heute aber nicht nur an unser engeres Baterland ren, die bei den Wahlen im Jahre 1911 und 1912 in so angeresten, beile monaten ein Zeugnis seines Patriorismus gegeben, wie leben. Der Redner schloß mit einem Hoch auf unser engeres Bater tein anderes Bolt in dieser Zeit uns nachgemacht hat. Wir wollen uns daran freuen, daß das deutsche Bolt den Entschluß gefunden hat zu einer Tat, die uns aus der schweren Lage befreit hat. Noch ver den zu einer Tat, die uns aus der schweren Lage befreit hat. Noch ver halben Jahre waren wir umringt von Feinden und zweiselschafdenten, sondern auch darüber hinaus. Das dentiche Bolt hat in ben ten Freunden, die bereit waren, über uns Deutsche herzusallen. Das mit ist es nun still geworden. Schon allein die Tatsache, daß eine berartige **Behrvorlage** vor den Reichstag gebracht worden ist und viel mehr noch die Einmütigkeit, mit der die Borlage in die Birks lichkeit umgewandelt wurde, hat auf Frankreich und England wie ein Sturzbad gewirkt. Die beiden Länder, namentlich Frankreich, haben wieder Furcht bekommen vor deutschem Wesen und deutscher Art; sie haben wieder Angst bekommen, weil sie gesehen haben, welch eine Kraft noch in der deutschen Faust stedt. Das wird uns den Frieben mahren. Es ist ein törichtes Gerede, wenn behauptet wird, des furg hingewiesen auf Die Bedeutung beffen, mas uns bevorfteht: Die wir friegerifch gefinnt feien; ber Deutsche ift durch und durch friedens badijden Landtagsmahlen. Diefe Mahlen haben heuer gang befon- liebend, er nimmt das Schwert nur jur Sand, wenn er dazu gezwundere Bebeutung insofern, als unsere Gegner von rechts sich jusams gen wird. Leider ift bei der Wehrvorlage eine Gruppe beiseite gemengefunden haben und den Augenblid für gefommen halten, mo fie ftanden: Die Sozialbemofratie. Bu beflagen ift auch, bag biefe bei fo iben, uns über den Hausen rennen zu können. wielem, was uns ans Herz gegangen ist, beiseite zestanden hat: beim "Wer die politischen Borgänge in den letzten Wochen verfolgt Regierungsjubiläum des Deutschen Kaisers, bei der Jahrhundert-

Der Redner ichlog mit einem Soch auf das deutsche Baterland.

Reichstagsabgeordneter Stadtrat Rolich, ber ebenfalls von ber Dotationsfrage, die Frage der Trennung von Staat und Kirche und Bersammlung herzlich begrüßt wurde, dankte dem herrn Parteichef die Frage der Entfernung der Religion aus der Schule. Was da bafür, daß er hier erschienen sei, um der Bersammlung jene großen hereingebracht wurde, wurde in unehrlicher Weise hereingebracht, Ziese unserer Partei vorzulegen. "Wir fonnen mit Recht sagen: benn die herren vom Zentrum u. s. w. wissen gang genau, daß wir wir haben einen Mann an der Spige der nationalliberalen Partei, bem wir bas vollfte Bertrauen und die größte Liebe entgegenbringen Gegner das Gegenteil behaupten, so ist das eine grobe Unwahrheit. tonnen. Große Zeiten stehen vor uns und große Zeiten liegen hinter Es ist ein höchst merkwürdiges Baar, das sich da zusammengesunden uns. Ueber die letzteren hat der Herr Parteichef sich soeben geäußert, des Bundes der Landwirte. Das Zentrum tennen wir. Etwas anderes ist es mit den Konservativen. Sie nennen sich konservative und das Badener Land, besonders die Nationalisten 2000 erfüllen und das Badener Land, besonders die Nationalisten 2000 erfüllen

Unfere heutige Mittagausgabe Rr. 427 ums in Wirklichteit aber ift es der Bund der Landwirte. Es geht aber fich mit aller Gewalt. Sie im Sanauer Land haben von diesem Rampf nicht so viel zu verspüren, wie jene, die in anderen Wahltreisen sich auffalten. Sei wissen nichts von der Schärfe dieses Kampses und seinen unschönen Nebenwirkungen. Die Zentrumspresse will dem Bolt gruselig machen mit dem Großblod und vor allem mit der Dotation. Ich will auf die Einzelheiten nicht eingehen, nur das eine möchte ich bemerken: wir können mit vollem Recht sagen, daß bei uns in Baden und in Deutschland der katholische Mitbürger ebenso hoch geschätzt und geachtet wird wie ein jeder anderer Burger. Ich möchte am heutigen Tage besonderen Dant aussprechen dem Mitglied der ersten Kams mer, herrn Detonomierat Sanger, der das politische Feld im hanauer Land so icon beadert hat. Danken wollen wir heute herrn Sanger und herrn Rebmann für die unendliche Mühe, die fie für die Partei aufgewendet haben. Der Redner schloß mit einem hoch auf die Naticnalliberale Bartei Babens.

Landtagsabgeordneter Burgermeifter Dietrich : Rehl gab junächst eine kleine Uebersicht über seine Tätigkeit im Landtag bu Gunften bes Ortes Willftatt um Anichluß an eine Bertehrsaber. Weiter führt er aus: Reben das Bolf ber Bauern fei ein gewaltiges Bolf der Gewerbetreibenden, Industriellen und Sandelsleute getreten. Dieses Bolt drohe das Bauernvolt durch sein Uebermaß zu erdruden und ju erftiden. Un Stelle bes Rleingewerbes fei ber Großbetrieb getreten, ber nicht selten nicht mehr beutsch, sondern international sei. Im weiteren Berlauf seiner Rebe trat Herr Dietrich für die Seshaftmachung des Arbeiters ein.

Die einzelnen Baufen murben burch Mufitftude ausgefüllt. Das Barteifest nahm einen harmonischen Berlauf; die Teilnehmer daran

werben fich feiner gerne erinnern.

#### Badische Chronik.

Z. Bruchfal, 15. Sept. Die Renovation des Stadtkirchens turms, die der Staat als Unterhaltspflichtiger vornehmen ließ, ift nach einjähriger Dauer vollenbet. Das mächtige, die Turmspitze überragende eiserne Gerüst, an das man sich ichon so gur gewöhnt hat, wird gegenwärtig abgebrochen. — Die Stadtzgemeinde hat die im Mühlengebäude beim städtischen Schlachts hof eingerichtete Desinfettionsanstalt eröffnet.

Z. Bruchfal, 15. Sept. Am Samstag veranstaltete ber Gewerbe-verein im Saale des Hotel "Friedrichshof" einen Bortrag über die verein im Saale des Hotel "Friedringshof" einen Bottrag uder die Berwendung der Elektrizität zur Krafts, Lichts und Wärme-Erzeugung. Der Bortragende, herr Ingenieux Bucerius, vom Gr. Landesgewerbes amt unterrichtete die zahlreich erschienenen Handwerker besonders über die Berwendung der Elektromotore in den einzelnen Handwerksbetrieben. Dem Bortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion an, die das große Interesse bewies, das man hier der Bersorgung unserer Stadt mit Eleftrigität entgegenbringt.

& Sedenheim (A. Mannheim), 15. Gept. Gin Dienstmädmen fturgte fich vergangene Racht aus dem dritten Stodwert auf Die Strafe und mußte in ichwerverlettem Buftande in die Minif nach Seidelberg verbracht werden. Man vermutet, daß die unglüdselige Tat aus Liebestummer geschah.

= Seibelberg, 15. Gept. Die Teilnehmer ber vom Rheins Mainifden Berband für Bolfsbildung (Gefcaftsftelle Frantfurt a. M., Stiftsftraße 32) veranftalteten erften Arbeiterurlaubereife verfammelten fich am Sonntag fruh im Bertehrsbureau und besuchten unter Guh: rung von herrn Dr. Eron die hauptsehenswürdigkeiten ber Stadt. hierbei wurde das Schlof besichtigt und über den Wolfsbrunnen nach Schlierbach gegangen. Bon da murbe die Reife mit bem Dampfec nach Nedarsteinach fortgeset, wo unter Führung von Mitgliedern der dortigen Berbandsortsgruppe die altertumliche Stadt und die Schlöffer befichtigt murben. Die Teilnehmer tamen aus folgenden Orten: Frant-

### Aus einem geheimnisvollen Cagebuche.

Roman von Aba von Gersborff. (Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.)

(39. Fortfegung.) Rachbrud verhoten Gin Frember, in buntler, unscheinbarer Rleibung, fein Gestgaft, tommt braugen burch ben Flur und trat in ben

Testjaal. Gekunden. Ift es Bifion - Einbildung? Ein icharfes: "Salt! Alle Gin= und Ausgange befegen!

Schutsleute auf ben Treppenabfäten!" "Salt!" Leises, gedämpftes Kommando. Fertig. Stille.

Wer hat es gegeben? Wer hat es gehört? Der junge, vornehme Dragoneroffigier etwa neben Frau Bermeerens Stuhl? Roch steht er da wie versteinert, als warte er auf etwas, vielleicht auf ihre Rudtehr . . . . .

Aber fie bleibt verschwunden. Die Mufit bricht schrill ab.

Eine gedämpfte Stimme, leife, aber doch in ber ploglich eingetretenen Stille allen beutlich vernehmbar.

Frig Sundrieser - Sie find verhaftet! Sträuben Sie fich nicht! Rein Aufsehen - in Ihrem eigenen Intereffe - Ihr ganges Sochstaplerleben, vom Morde Ihres herrn im Sotel des Louvres in Paris an ift verraten. Durch wen und durch was, wiffen Gie felbft am beften . . . . "

Mit Ueberlegung, inmitten vieler Menichen auf ben Ropf zugesagt von dem weltberühmten Kriminalkommiffar Schwart nach oft erprobter Methode Gentleman-Berbrechern gegenüber, um einen Gelbstverrat inmitten eines vornehmen Befanntenfreises zu veranlassen, das war ihm bisher immer geglüdt.

Aber hier . . . . dieser Buriche war wohl zu hart gesotten vollen, totblassen Gesicht . . . . . . . . Ein furges, bohnisches Auflachen mar ber gange Erfola.

Mit herrischer Gebarde entreißt er feine Sande ber Geffelung burch Sandichellen, ftogt bie Leute gegen die Bruft.

"Waffen bei ihm! Rudfeitige Rodtafche! Beraus!" Im nächsten Moment schon funkelt der bligende Revolver, fast wie ein elegantes Spielzeug anzusehen an Bierlichfeit und Roftbarteit, in ben Sanden ber Beamten.

Rimmermehr ware es ihnen gegludt, wenn nicht irgend eine plobliche, turge Berftimmtheit über ben Berbrecher gefommen ware, beffen Blide irgendwo in der Entfernung bie schwarze Mädchengestalt flüchtig sehen, wie ein beschämendes Beichen: "Lag alles geschehen - ich bin ja ba! Ruhe!"

Im nächsten Augenblid flirren bi Sanbichellen an ben ariftofratischen Sanden des Berbrechers, der Sande, die er felbit in seinen Aufzeichnungen so fehr gerühmt.

Eigentlich ein furchtbarer Anblid: die schlanke, hochragende Männergestalt in ber eleganten hellblauen Uniform, Die golbene Schärpe um die schmalen Suften, Orden und Ehrenzeichen, bas Schild der Rettungsmedaille auf der Bruft, und mit ben flirrenden Retten an den Sandgelenken . . . .

Plöglich entreißt er fich mit festem, furgem Rud den haltenden Sänden des Wachtmeisters und schnell geht er auf den wieber im Saal ericheinenden Staatsanwalt Pratorius gu, ihm ein paar leise Worte guguraunen.

Aber ber weist ihn gebieterisch gurud:

Die gange Festversammlung bicht zusammengebrängt in einer Ede des Saales . . . in den bunt ichillernden Festgewändern aus allen Epochen und Jahrhunderten, unter diesen am auffallendsten die weiße, hochgewachsene Frau mit ben Perlenschnüren im gelben haar — emporten Born in dem

Satte fie ihn verraten?

Da - ein Schredensichrei - bann eine Sefunde Toten= ftille, ber Angft und bas Braufen vieler erregten Stimmen: tiefe Racht liegt über fämtlichen Festräumen - bas eleftrijche Licht ift erloschen.

Der 3med ber Finfternis ift nicht nur ben Rriminalbeamten flar.

Mer tat es?

3m Dunklen tamen swei Schutgleute mit Laternen berein, Die eine feine, duntle Frauengestalt führten, mohl ein Sausmabden im ichwargen Rleibe und weißer Bierichurge hielten fie an den Armen. Sie ift vor der hauptleitung des eleftrischen Lichtes betroffen und abgeführt. Willig, ohne einen Laut folgt fie. Einer der Leute wirft ihr raich irgend einen bunklen Mantel vom Flurregal über bie Schultern.

Die Leitung funttionierte jest wieder - ftrahlendes Licht durchflutete wieder die Räume!

Jebermann ftieg einen Ruf ber Bermunberung aus; benn jeder hatte erwartet, daß der Berbrecher die ihm auf Kosten feiner Freiheit geleiftete Silfe benugen und irgendwohin ents fommen murde, fich wenigfins verbergen . . .

Aber - gang ruhig - gang allein, neben ben am Boben liegenden Sandichellen fteht Grit Sundriefer, in feiner eleganten Dragoneruniform . . . . .

Ruhig, gefaßt, bes weiteren harrend, ohne ben geringften Berfuch, ju entfommen, gemacht ju haben. Mit einer Burbe, "Richts hier . . . Im Schwurgerichtssaal können Sie spres die selbst die Schuhleute einschüchterte, daß sie fragende Blicke chen, Frig Hundrieser. Run fort mit ihm, Herr Kommissar." zu ihren Borgesetzten warsen, sagte er ernst und gebietend, als ihm die Sandichellen angelegt werden follten an feine vornehmen, aristofratischen Sande:

"Bitte! lassen Sie das . . . Ich gehe so mit, ohne Ihnen Beschwerde zu machen. — Tun Sie Ihre Pflicht."

Stumm geschieht es: ber Freiherr, Ritter und Edler Serr Bodo Elimar von Sohen-Geismar-Saidemoor, alias fein eigener Diener Frig Sundrieser aus der Raufenhutte, verließ un-

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

urt a. M., Offenbach a. M., Sochst a. M., Duffelborf, Beglar, Wiess, außer herrn Direktor Bielhaber und seinem Chauffeur Franz Obstanlagen entstanden. Biele Glasdacher murden außerdem aden, Langen, Braunfels, Leum a. d. L., Bilbel, Florsheim a. M. Reu-Jenburg, Reltheim, Sindlingen, Borms, Mainz, Eberbach a. R Am Abend des Tages findet ein Bolfsunterhaltungsabend in Schönau tatt, bei welchem die die Reise begleitenden tunftlerischen Krafte mit-

O Beibelberg, 15. Gept. Die Oberbürgermeiftertonfereng nahm heute vormittag 9 Uhr in der Stadthalle ihren Anfang. Die Berhandlungen find intern. An bie Sigung ichließt fich

ein gemeinschaftliches Effen an.

:=: Seibelberg, 15. Gept. Der Taglohner Leopold Gich= horn, der am Guterbahnhof mit Ausladen von Brettern beschäftigt war, tat einen Fehltritt und blieb bewußtlos liegen. Er wurde ins Afademische Krankenhaus verbracht. Das Bewußtsein hatte er am Sonntag morgen noch nicht wiebererlangt. - Ein hiefiger Fuhrmann fuhr geftern die Mühltalstraße in Handschuhsheim mit seinem Milchwagen hinauf. Plöglich verjagte die Bremje, und gleichzeitig ging bas rechte Sinterrad heraus. Der Wagen legte fich auf die Geite, und das Rad sauste die Straße hinab. Es verlette einen 12jährigen

Buben babei leicht am rechten Arm und brachte ihn zu Fall. Denzlingen, 15. Sept. Gestern fand hier die feierliche Einweihung der neuen tatholijden Rirde burch Weihbifchof Dr. Anecht von Freiburg ftatt. Pfarrer Dr. Arnold-Glottertal gelebrierte um 11 Uhr das erste feierliche Amt in dem neugeweihten Gotteshaus; Die Festpredigt hielt Privatdozent Dr. Rrebs. Bei dem anschliegenden Festessen nahmen etwa 50 Personen teil. Weihbischof Dr. Knecht toastete bei dieser Gelegenheit auf den vorbildlichen tonfessionellen Frieden in der Gemeinde Denglingen. Am Abend fand noch ein Fest bantett statt unter äußerst starter Beteiligung aus allen Bevolke-

6 Freiburg, 15. Gept. Ein lediger, 59 Jahre alter Taglöhner fiel am Samstag abend von einem mit Stroh belabenen Wagen herunter und jog fich einen ichweren Schabelbruch gu. Der Berlette murde in die dirurgische Klinif verbracht. Er schwebt in Lebensgefahr.

& Breifach, 15. Gept. Mit der Erweiterung ber Mann: icaftsgebaude im Kasernement des hiefigen Bataillons ift man nun zu Ende. Die Dachstöde der Gebäude wurden entsprechend ausgebaut, um weitere Unterfunftsräume gu ichaffen. Es foll nun noch ein weiteres Mannicaftsgebäude errichtet

A Surrlingen (M. Bonndorf), 15. Gept. Bei ber am Frei tag unter dem Borfit des Großh. Amtsvorstandes, Oberamtmanns Eppelsheimer hier ftattgehabten Burgermeiftermahl wurde der bisherige Bürgermeifter Abelbert Maier mit 33 von

36 abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

- Stühlingen, 15. Gept. Am Freitag abend halb 6 Uhr wurde, wie bereits mitgeteilt, im Heustod des Gasthauses "zum Abler" Feuer bemerkt. Sofort ftand auch bas gange Gebäude in Flammen. Gludlicherweise gelang es ben Lofdmannichaften von Stühlingen, Bettmaringen, Mauchen und Beigen, das Feuer auf feinen Berd zu beschränken, ba Windftille herrichte. Sehr gefährdet war der gange Judenwinkel und somit das Städtchen überhaupt. Der Schaden ift beträchtlich, ba auch noch verschiedene Leute in bem großen Gebäude Futter und Frucht eingelegt hatten. Nachdem das gange Innere des Anwesens ausgebrannt und bie Gefahr beseitigt war, erscholl Samstag fruh 6 Uhr wieder Feueralarm. Der Dachftuhl bes Detonomies gebaudes der Reftauration Buche brannte. Much hier foll Gelbstentzundung vorliegen. Der noch versammelten Mannschaft gelang es, das Feuer zu erstiden, bevor weiterer Schaben entstand. - Der Schaden beim Brande bes Gafthaufes "gum Adler" foll 26 000 Mart betragen.

### Bum ichweren Antomobilunfall bei Ettlingen.

Rarlsruhe, 15. Sept. Wie fich nun herausstellt, hat fich bas geftrige folgenichwere Automobilunglud bei Ettlingen im Berlaufe einer Tourenfahrt bes Mannheimer Rheinischen Automobiltlubs ereignet. In bem verungludten Bagen faß als Breffevertreter Redatteur Doich vom "Mannheimer Generalanzeiger", ber aber gludlicherweise nur mit leichten Berlegungen bavontam und abends wieder nach Mannheim gulordeune Varitellung des Unalucis:

"Bei der geftrigen Tourenfahrt (Sternfahrt) bes Rheis nifchen Automobiltlubs Mannheim ereignete fich ein ichweres Automobilunglud. Das Automobil des herrn Direktor Biels haber von der Rheinischen Automobilgesellschaft, der den Wagen perfonlich fteuerte, verungludte um 11 Uhr vormittags auf der Chaussee zwischen Sedwigshof und Ettlingen, nach bem es die Sternfahrt (Mannheim-Frankental-Borms-Burftadt- Seppenheim-Weinheim-Biernheim-Mannheim) in vorzüglicher Fahrtleiftung gurudgelegt hatte. Bei ber

Rudert noch herr Direttor Brahl von der Rheinischen Auto- durchschlagen; heute früh tonnte man Sunderte erichlagener mobil-Gesellschaft, berr Fabrifant Temmler und Frau sowie Bogel, insbesondere Sperlinge, auf den Strafen liegen seben. unser Redafteur Berr Doich, der fich als Preffevertreter an Der orfanartige Sturm hat auch jahlreiche Baume abgebro: ber Gahrt beteiligte, befanden, furs vor Ettlingen eine Rurve den und Bauhutten abgebedt. nehmen, geriet aber, offenbar burch allgu ftartes Bremfen, ins Schleubern, überichlug fich alsbann infolge Bruches bes rechten Sinterrades und tam wieder auf die Raber gu fteben. Die Wirfung des Unfalles mar gräßlich. Alle Infaffen wurden herausgeschlendert, mit Ausnahme des Chauffeurs, der auf dem Führersit eingeklemmt mar. Der Ungludliche mußte mit großer Muhe aus feiner ichredlichen Lage befreit werben. Serr Direttor Bielhaber erlitt einen fehr ichweren Schabels bruch und außerdem einen Armbruch, Berr Fabrifant Temm: ler ebenfalls einen Schädelbruch, feine Frau einen Schluffelbeinbruch, mahrend Berr Direttor Brahl mit einem perhaltnismäßig leichten Bruch am linken Borberarm bavonkam. Wie ein Wunder ist es zu nennen, daß unser Redaktionsvertreter, herr Dojd, mit einer leichteren Schenkelquetichung bavontam. Glüdlicherweise maren fehr rafch zwei Merzte aus Ettlingen an ber Unfallftelle per Auto erichienen, die die Notverbände anlegten. Auch leisteten einige Männer, die sich unmeit ber Unfallstelle im Walbe befanden, die erfte Silje. Sämtliche Berungludten wurden mit dem Krankenautomobil und einem zufällig bes Weges tommenben Bripatautomobil nach dem Karlsruher Krankenhause verbracht, wo der unglüd= liche Chauffeur turg nach ber Ginlieferung feinen ichweren Berletzungen erlag. herr Direktor Bielhaber sowie herr Fabrikant Temmler und Frau befinden sich noch im Karls: ruher Krantenhause, mahrend Berr Direttor Brahl und unser herr Doich abends mit bem Buge nach Mannheim gurudteh: Lotalbahnhof ber Albtalbahn bis gur Ginmundung ber Lowen-Straf

Bon einem Augenzengen wird dem "Bad. Landsm." folgendes über den Unfall berichtet: "Das große Auto lag quer über dem Fußweg, die vorderen Räder lagen im Strafengraben, das hintere rechte Rad war abgerissen. Die Karosserie bilbete ein Chaos von Trümmern. Der Motor war noch in Tätig feit und ber Chauffeur faß festgeflemmt auf feinem Blage, ben Kopf wie tot herabhangend. Einige Meter bavon entsfernt lag ein Insaffe am Boben. In einiger Entfernung bemuhte fich eine Dame aufzufteben, fie fiel aber immer wieber gurud; ihre Berletzungen waren leichterer Natur. Bei bem einen ber Schwerverletten wurden zwei schwere Schabelbrüche festgestellt, bem andern wurde ein Auge herausge= briidt, bas andere verlett, ferner hatte er einen Oberarmbruch und eine Ausrentung eines Ellenbogens. Der Chauffeur, welcher auf dem Wege nach dem Krankenhaus ftarb, fag vorn im Raften und fonnte beshalb nicht beraus geschleubert werden. Er hatte mehrere Rippenbrüche und an scheinend sonstige ichwere innere Berletungen, er blutete ftart aus Rafe und Ohren."

Der verftorbene ledige Chauffeur Frang Rudert, ein geborener Bohme, war 37 Jahre alt. Bei ber Rheinischen Automobilgesellschaft war er schon seit 5 Jahren tätig.

Ueber ben Berlauf ber Tourenfahrt lefen wir im gleichen Blatte folgendes: Die Tourenfahrt ichien einem ichonen Abschluß entgegenzugehen. Bon ben 19 gestarteten Wagen wa ren 18 Wagen richtig am Biel angefommen. Die Preisver: teilung wurde mahrend des gemeinsamen Mittageffens im Sotel "Commerberg" in Wildbad in Anwesenheit von 80 Mitgliedern bes Klubs und ben Angehörigen vorgenommen, ohne daß dieselben eine Ahnung von dem ichweren Unfall bes fehlenden 19. Wagens hatten, über welchen erft furz por ber Abfahrt von Sonnenberg um 1/4 Uhr telephonische Rachricht eintraf.

Die Preisverteilung, der eine Begrugungs-Unsprache bes Borfigenden, herrn Fabrifant Felig Mohr, vorausging, hatte rudfahren fonnte. Im "Mannh. Generalang." lefen wir nun Fruth mit 42 Gutpunften und vierter Berr Dr. Karl Leh- ihren Sigen. Der Prafident gedachte hierauf ber großen Erfolge, mann von der Rheinischen Automobilgesellschaft mit 40 Bunt ten. Außerdem errangen 10 folgende Mitglieder bes Klubs. bie die Bedingungen erfüllt hatten, ben Klubbecher: Sans Mord, Leopold Weinheimer, Sans Gerd, Richard Rabn, Eugen Amjon, Paul Schmidt-Borms, Dr. Myllius, Opernfänger Jung-Freiburg, Dr. Paul Sohenemser und F. Mohr.

### Unwetter in Baben.

): ( Mannheim, 15. Sept. Bei bem schweren Unwetter, welches, wie berichtet, geftern über Mannheim losbrach, ift Weiterfahrt nach Wildbad wollte der Wagen, in dem fich durch Sagelichlag großer Schaden an den Tabattulturen und lungene "Schnadahüpfeln" ju Gehor und der Fulderprafident, Bert

X Saslach i. R., 15. Gept. Geftern nachmittag furz nach 5 Uhr zog, von Weften tommend, ein heftiges Gewitter mit starten elettrifchen Entladungen, wolfenbruchartigem Regen und leider auch mit Sagel über unsere Gegend. Der Tag verwandelte sich fast in völlige Racht und die Strafen waren im nu von Waffermaffen überflutet. Der Sagel, der in tauben. eiergroßen Studen fiel, durfte an Feld= und Gartengemachfen giemlichen Schaben verurfacht haben.

#### Aus der Residenz.

Rarisruhe, 15. September. S Der Minifter des Innern Dr. Freiherr von Bodman ift lt. "Karlsr. 3tg." von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte heute wieder übernommen,

A Das neue Gutergleis zwischen bem hiefigen Rangier. bahnhof und der Blodstation 168 ift gestern in Betrieb genommen worden. Aus diesem Grunde mußte das Gleis Ettlingen. Karlsruhe zwischen den Zügen 941 und 951 gesperrt werden. Der dirette Schnellzug D 11 (Bentimiglio-Mailand und Genf-Basel-Franksurt, Ankunft 10.31 Uhr vormittags hier) wurde deshalb über Durmersbeim geleitet. Die schwierige Arbeit ift ohne Unfall verlaufen.

th Die Erweiterung bes Gas- und Wafferleitungeneges im Stadt. teil Rüppurr. Der Stadtrat beantragt, ber Burgerausichun wolle feine Buftimmung bagu erteilen, daß 1. der Teil ber Raftatter Strage vom mit Bafferleitung und ber Teil ber Raftatter Strafe zwischen Lugom Strafe und Milmend-Strafe mit Gas- und Bafferleitung perfeben, 2. der hierdurch entstehende Aufwand von 8700 Mart aus Anlebens mitteln bestritten, 3. ber Kredit bis jum Rechnungsabschluß für das

Jahr 1914 offengehalten wird.

# Die Serftellung ber Lukow-Strafe gwifden Langes und Bfauen-Strafe im Stadtteil Ruppurr. Der Stadtrat beantragt, der Burger ausschuß wolle 1. folgendem Gemeindebeschluß seine Zustimmung erteilen: "Die Eigentumer ber an Die Lukow-Strake amifchen Lange- und Bfauen-Strafe angrengenden Grundftude haben ber Stadt bie Strafentoften zu erfegen. Es finden bie "allgemeinen Grundfate über ben Beigug ber Gigentumer von Grundftuden gu ben Strafenkosten nach § 22 des Ortsstraßengesetes" (Beschluß des Bürger-ausschusses vom 21. Juni 1909) Anwendung"; 2. die Einsprache des Wirts heinrich Furrer in Karlsruhe-Ruppurr als unbegrundet gurud.

= Neuwahlen jum Gewerbegericht. Am 18. Geptember 1913 finden die Reuwahlen jum Gewerbegericht in Rarlsruhe statt, zu denen sich der Fortschrittliche Arbeiterverein, die Sirsch-Dunker-Gewertvereine und die städtischen Arbeitervereine auf gemeinjame Randidaten geeinigt haben.

Ett1

pier

201

geri

Pau

bes

Itant

fünf

Rön

Man

lamte

trup

Frai

fand

ame

Meu

perfi

halle untergebrachte Ausstellung badifcher Töpfereien, die sich eines fehr guten Besuches erfreut, wird am Sonntag, 29. Gep: tember geschloffen werden.

:1: Bom Berein gegen Saus- und Stragenbettel murben in Monat August an mittellose Banderer 766 Unterftügungen verab.

X Der Karlsruher Lieberfrang eröffnete am vergangenen Samstag feine diesjährige Minterfaison mit einem gahlreich besuchten, und um es gleich vorweg ju fagen, in allen Teilen gut verlaufenen Begrugungsbantett. Rach einem einleitenben Mufitftiid einer Ab. teilung ber Feuerwehr- und Burgertapelle brachte Bert Both it zwei Lieder für Tenor in wirfungsvoller Beife gum Bortrag. Rad, einem allgemeinen Chorgesang erhob sich ber Lieberfrang-Präfident Berr Geh, Sofrat Rebmann ju einer in begeisternben Worten ge haltenen Begrüßungsansprache. Er brachte zunächst einige Telegramme, barunter ein foldes von bem Chrenprafidenten Bilier gur Berlejung und widmete sodann ben beiben in ben Sommerferier verftorbenen Sangesbriibern Stichling und Saumeffer jr. für bie folgendes Ergebnis: Erfter Sieger mar Berr Ingenieur Erle ftete treue Pflichterfullung und ihre Liebe jum Liederfrang einen von der Firma Beng u. Co. mit 48 Gutpunften, zweiter mar warmen, ju Bergen gehenden Nachruf. Bum ehrenden Angedenken Berr Jean Mappes-Beidelberg mit 42,2, dritter Berr Rari ber beiben verstorbenen Ganger erhoben sich die Anmesenden von die der Liederkranz im letzten Jahre durch intensive Arbeit errunger hat, und gab die Parole für das tommende Jahr aus, die bahin lautete: Bormarts auf ber jo icon begonnenen Bahn gur Ehre und jum Ruhm des Karlsruher Liederfrang. Begeiftert ftimmten alle Anwesenden in das auf eine gute Zutunft des Bereins ausgebrachte Sängerhoch ein. Tosender Beifall lohnte die ausgezeichneten feurigen Worte des Präfidenten. Bon den zahlreichen Solovortragen, nennen wir die Baritonfolis des herrn Dietsche, die Schubertlieber des herrn Dintelbein, die Saraftro-Arie des herrn hardod. Die Tirolergruppe (in Originaltracht) bes Berrn Baumgartner brachte Oberbanrifche Lieder ernften und heiteren Inhalts, sowie gut ge-

einen hinter fich, das Penfionat Bonn, auf die Frage, ob er nichts mitzunehmen wuniche ins Untersuchungsgefängnis, freundlich entgegnend, daß er nicht diefen Bunich habe. Ant seinen eleganten Offigiersmantel in bem duntlen Rergfragen nahm er über die Schultern, ba es zuviel Beit nehmen murbe. Zivilkleidung anzulegen und Autos genug zur Stelle waren. Der Kommissar winkte Gemährung. Das Zivil konnte

später nachgebracht werben.

(Fortsetzung folgt.)

### Theater, Aunst und Willenschaft.

)=( Seidelberg, 15. Sept. Der befannte Bertreter der Physiologie an der hiefigen Universität, Geh. Hofrat Prof. Dr. Albrecht Roffel, begeht morgen feinen 60. Geburtstag. Er ift aus Roftod geburtig. 1910 erhielt er ben medizinischen Robelpreis. Gein Spezialgebiet ift physiologische Chemie. Er war Schüler und Assite von F. Hoppe-Seyler in Straßburg und gibt seit 1895 "Hoppe-Seylers Zeitschrift für physiologische Chemie" heraus. Der Gelehrte ist Dr. med. h. c.,

Dr. phil. h. c., Dr. in sc. h. c., und Dr. jur. h. c. ok. Berlin, 14. Sept. Rach altem Theateraberglauben wird das Leffingtheater am breigehnten bes Monats von Direftor Barnowsin wit Ibfens "Beer Gont" eröffnet, fast auf den Tag fünfgig Jahre fpas ter, als Ostar Blumenthal das Theater, das er fich von Julius Bennide gang nach feinen Blanen hatte erbauen laffen, mit "Rathan bem Weisen" eingeweiht hat. Da dürfte es interessieren, an einiges Bonmots zu erinnern, die der stets wißige Blumenthal zur Erheiterung Gewißheit verftartt hatte. Er legte nach turgem Berhor ein umfaffenfeiner Mitmenichen vom Stapel ließ. Unter anderem fagte er: "3ch habe Telephon über mein Theater legen lassen, damit doch wenig- mit der Aumi'ller unterhalten und vor einiger Zeit den Entschluß stens einer drüber spricht." Als der Besuch zu wünschen übrig ließ, gesatht, sich von dem Mädchen zu trennen. Da die Aumüller hierauf fagte er: "Da habe ich mir nun von meinem Baumeister ein Theater bauen laffen, in das 1800 Menschen hineingehen follen gehen jeden Abend nur 200 hinein". Den ersten großen Erfolg hatte Die Beiden gaben fich bort als ein Chepaar namens Bandut aus. er mit Sudermanns "Chre". Der Schauspieler Klein follte ben Gra- Bor zwei Mochen ermordete ber Priefter nachts Die Geliebte mit fen Traft ipielen. Auf den Proben leistete fich Blumenthal einen un- einem Schlächtermeffer, gerftudelte die Leiche und marf fie in ben

= Berlin, 15. Gept. Lilli Behmann lagt ihre Memoiren unter bem Titel "Mein Weg" im Ottober im Berlage von G. Birgel in Leipzig erscheinen. Man darf biefer Bublifation, Die wertvolle Auffoluffe verfpricht, mit Spannung entgegenseben.

### Permischtes.

= Neuftadt (Sachien), 15. Gept. (Tel.) Der 19jährige Buch halter Benide aus Meerane und bas 17jahrige Dienstmädchen Seinte aus Rieder-Reutirch, Die ein Liebesperhaltnis miteinander hatten, murben gestern abend von dem früheren Lieb haber bes Mabchens, bem 18 Jahre alten Fabrifarbeiter Sertwig aus Giferjucht erftochen. Sertwig murde verhaftet.

hd Soeft, 15. Gept. (Tel.) In Ruethen bei Goeft hat der Arbeiter Stratling seine Frau mit einer Schnur erdroffelt und bie Leiche aufgehängt, um einen Gelbstmord vorzutäuschen. Der Morder wurde verhaftet. Er hat bereits ein Geftandnis

abgelegt. hd Reunort, 15. Sept. (Tel.) Bor etwa acht Tagen murbe im Sudjon-River die Leiche eines jungen Maddens aufgefunden, ber ber Kopf fehlte. Schlieflich stellte die Polizei fest, daß die Tote ein Fraulein Aumuller war, die in Neuport in der St. Bonifacius-Kaplan biefer Pfarrei, Sans Schmidt, vom Altar weg im vollen Ornat verhaftet, ba fich der Berdacht, daß er der Mörder fei, bis gur des Geständnis ab. Er hatte feit zwei Jahren ein Liebesverhaltnis nicht eingeben wollte, mietete er, um fie los gu werben, eine Bob - babei nung, die er eine Zeitlang mit bem Madden gemeinsam bewohnte

gefesselt zwischen vier Beamten, zwei zu den Geiten, einen vor, | Graf aussehen? Wiffen Sie, wie Sie aussehen? Wie ich, seben Sie, gebrochen mar, versuchte fich bei ber Bernehmung die Reble durchzuchneiden, murbe aber baran verhindert. Kaplan Schmidt ift 1881 in Michaffenburg geboren, besuchte bas Priefterfeminar in Maing und amtierte nach ber Briefterweihe an ber St. Elisabethfirche in Darm ftadt. 1907 fam er nach Amerita, war zuerft in Louisville, bann in Trenton und später in Reunort tätig. In seinem Roffer fand man ben Beiratsvertrag mit ber Aumuller. Schmidt gab an, bag er sia heimlich zivilrechtlich mit der Aumüller habe trauen laffen und bag er, um fein Gemiffen ju entlaften, Die firchliche Trauung felbit voll.

zogen habe. hd Panama, 15. Sept. (Tel.) Ein neuer Erdrutich erfolgte am südlichen Teile des Einschnittes von Colebra. Es ift leicht möglich, daß die Eröffnung des Panama-Kanals durch biefen neuen Erdrutich weiter hinausgeichoben wird. Der Ginschnitt von Colebra ift nunmehr an zwei Stellen unterbrochen. Eine Million Anbitmeter Erbe muß fortgeräumt merben.

Bur Gasexplofion in Roburg.

Roburg, 15. Sept. (Tel.) Das furchtbare Explosions ungliid auf der Mauer trug fich abends turz nach 1/211 Uhr zu, als die Bewohner des zusammengestürzten Sauses bereits in ben Betten lagen. Die Urfache ift auf einen Rohrbruch ber Strafengasleitung gurudguführen. Gasarbeiter maren unter Leitung des Gasmeisters eben babei, die Stelle des Rohrbruches zu ergründen, als plöglich im Innern des Hauses eine furchts bare Explosion erfolgte, die bas Saus in die Sohe hob und bann in fich busammenfturgen lich. Der ftabtifche Gasmeifter wurde weit weggeschlendert und mußte ichwerverlett vom Plate getragen merden. Die Feuerwehr lofchte ichnell ben eine getretenen Brand und nahm mittels requirierten Militärs die Aufräumungs- und Rettungsarbeiten vor. Bis jest find acht Berjonen mit mehr ober minder ichweren Berlegungen geborgen. Zwei Kinder find tot. Man hat festgestellt, daß fich noch 10 bis 11 Berjonen unter ben Trummern befinden, Die höchstwahrscheinlich familich tot find, darunter auch ber Saus Sterblichen With. Er lagte du Klein: "Was, Sie wollen wie ein Fluß. Der Kaplan, ber nach ber Berhaftung vollständig zusammen besiter Melermeister Scheps und bellen Chefrau.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK 428

ußerdem

hlagener

abgebro:

rz nag

tter mit

Regen

ag ver-

ren im

tauben.

wächsen

ember.

man ist

hat die

langier.

genom:

tlingen.

werden.

d Genfa

murbe

rbeit ist

m Stadt.

olle seine

age vom

Lükom.

perjeben

nlehens:

für das

Pfauen:

Bürger

nung et:

nae= unb

abt bie

rundfane

Straken: Bürger:

ache des

et zurück

tember

risruhe

Hirsch:

ine auf

ewerbe:

die sich

9. Sep:

rben in

t verab.

Gams:

ten, und

nen Bes ner Ab.

Both je

g. Rad

räfibent

rten ge

e Teles

lier zur

terferie

für die

z einen

gedenken

en pon Erfolge,

rrunger

hre und

ten alle

ebrachte

n feuri

rträgen

rtlieder

d. Die

brachte

gut ges it, Herr

durchzu.

1881 in

ing und

Darm:

oann in nd man

er fia ind bas

it volls

cs ist

durch r Ein=

rochen.

fions:

its in

h der

ruches

furchts

6 und

neister

n eine

rs die

d acht

ah sich

Daus

n ges

mou

Sebeijen, erfreute mit 2 Cabarett-Chanfons, von welchen besonders | der begonnenen Referveeinberufungen ber japa : bas hellblaue Simmelbett" die Buhorer im Banne hielt. Alle Go- niichen Armee. tiften ernteten für ihre wirklich guten Bortrage reichen wohlver bienten Beifall. Um Rlavier mar herr Rapellmeifter Caffimir wie immer ein ausgezeichneter Begleiter. Chorgefange und Mufifftude ber Saustapelle forgten für reiche Abwechstung und so verlief ber Abend in fibeler und ftimmungsvoller Beife und bilbete einen guten Auftatt für bie dem Karlsruher Liederfrang bevorstehenden Aufgaben. Mit einem "Glud auf" für einen guten Anfang ichlog ber Brafident bas Bantett.

:!: In der Turngejellichaft nehmen, wie aus dem Angeigenteil erfictlich, die regelmäßigen Turnftunden am Montag, 15. ds. Mts., wieder ihren Anfang. Un alle, die bem Turnen aus irgend einem Grunde noch fern fteben, ergeht die freundliche Ginladung, einmal ben Berfuch ju magen und einen Turnabend mitzumachen; jeder wird bie wohltätigen Folgen einer gründlichen Durcharbeitung feines Ror-pers an sich selbst verspuren. Gibt es boch fein besseres Mittel, den Rorper bis ins höchfte Alter hinein gefund, frifc und wiberftandsfähig zu erhalten, als das regelmäßige Turnen. Riemand ift zu alt, niemand zu schwach und ungeübt, um die Probe an fich zu machen, ba in der Turngesellschaft gleich den anderen hiefigen Turnvereinen für alle Alterstlaffen Turngelegenheit eingerichtet ift. Wer alfo alt merden, dabei aber trogdem jung bleiben will, ber tomme jum I nen! Alles Rabere an ben angezeigten Turnabenden.

& Turnverein Rarlsruhe-Grunwintel 1862. Beim geftrige lingspreisturnen des Karlsruher Turngaues in Baden-Baden errangen fich famtliche von unferem Berein beteiligten Boglinge Breife. Es find dies: Ste- an Sed, Emil Helb. Heinrich Mayer, Frig Leineich und Eugen Pfeiffer. Möge dieser schöne Erfolg der jungen Turner dazu beitragen, ihr Interesse für die Turnerei noch mehr du

Ib Der Berein der Rinematographenbefiger und Intereffenten Babens halt eine außerordentliche Jahres-Generalversammlung am Donnerstag, 18. September d. J., nachmittags 2½ Uhr, im hinteren Gartensaal des Hotel Friedrichshof in Karlsruhe i. B. ab. Es wurde hierzu folgende Tagesordnung sestigesest: Berlesen der letzten Protofosse; Kassendericht; Neuwahl sämtlicher Borstandsmitglieder; Befanntgabe ber eingegangenen Schriftftude, u. a. vom grofh. Amtsgericht, vom Schugverband Deutscher Lichtbild-Theater, von ber Gesellschaft Ammre, Bertrags-Entwürfe, vom Berein Bayerischer Kinematographen-Interessenten-München; Referat über musikalisches Aufführungsrecht; Nachträglich eingelaufene Anträge.

:: Stadtgartentonzerte. Der vorgeschrittenen Jahreszeit wegen werden bie im Stadtgarten üblichen Berttags- und Sonntagstonzerte mit Wirfung von morgen, Dienstag, an schon um 1/24 Uhr nachmittags beginnen und um 1/27 Uhr schließen. Mittwoch, den 17. ds. Mts., abends von 8—11 Uhr, wird bet gutem Wetter nochmals ein Konsert mit billigen Eintrittspreisen abgehalten werden.

L Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie. Man schreibt uns: Bei

ber Ziehung am 10. September ift ber Sauptgewinn ber britten Klasse mit 75,000 Mart erfreulicher Weise auf ein badisches Los ge-

§ Berhaftet wurden: ein lediger, 51 Jahre alter Kaufmann aus Ettlingen wegen Betrugs; ein lediger, 19 Jahre alter Hausbursche aus Riederkirchen wegen Fahrraddiebstahls; ein vom Amtsgericht Stuttgart wegen Diebstahls und Unterschlagung ausgeschriebener Reifender aus Knihgnige (Galigien); ein von der Staatsanwaltschaft Glag megen erichwerter Körperverlegung ftedbrieflich verfolgter Steinhauer aus Obermendig; ein hausburiche aus Freiburg wegen hausfriedensbruchs und ein Fuhrmann aus Sugsweier megen Unter-

#### Aus den Nachbarlandern.

C.B. Stuttgart, 15. Sept. (Tel.) Kurg vor 1/29 Uhr fprang beute früh in der Kasernenstrage eine ungefähr 30 Jahre alte Frau mit ihren beiden 1/2 und 2 Jahre gahlenden Rindern vom vierten Stodwerf auf die Strage. Die Frau mar fofort tot. Die beiden Rinder murben ichmer verlegt in das Ratharinen-Solpital überführt

Fellbach (Württemberg), 14. Gept. Bei ber Befichtigung ber Beinberge durch die Mitglieder ber Reblaustommiffion murde festgestellt, daß Rebläuse nicht vorhanden find, doch murde ber echte Meltau fast überall vorgefunden, ebenso ber faliche Meltau. Der Beu- und Sauermurm hat großen Schaben angerichtet. Die Bebauung ber Weinberge ift im allgemeinen gut. Der Traubenbehang ift fehr gering. Gin Serbstertrag tann nicht geschäht werben. Das Erträgnis ist so minimal, bag bie in Rleinafien erhalten. Kelter gar nicht geöffnet werden foll.

### Lette Telegramme der "Badischen Presse".

hd Berlin, 15. Gept. Generalleutnant Reichert, militärisches Mitglied beim banerischen Senat des Reichsmilitärgerichts, ift am Samstag infolge einer Gallensteinoperation im Paul-Gerhardstift in Breslau verftorben.

M.p. Berlin, 14. Gept. (Briv.) Der Konig von Stalien hat bem 13. Sujaren-Regiment in Diedenhofen, das den Ramen feines Baters, bes Königs Sumbert, trägt und beffen Chef Ronig Bictor Emmanuel III. ift, jur fürglichen Sundertjahrfeier Belge geschentt. Der Better ju erwarten. Kaifer hat durch Kabinettsorder dem Regiment die Annahme des Geschenks gestattet.

M.p. Berlin, 14. Gept. (Briv.) Das 2. Raffanifche Infanterie Regiment Rr. 88, Bu beffen Chef ber Konig ber Sellenen ernannt worben ift, erhalt auf die blauen Achfeltlappen, sowie auf die Achfelstude und Spaulettfelder der Offiziere, den Ramenszug Konig Kon. fantins. Das Regiment, das in Mainz und in Sanau (II. Bataillon) fieht, wird voraussichtlich schon bald von seinem neuen Inhaber b fichtigt werden. Es nimmt an ben Raifermanovern von 1914 tei bie in der Gegend zwischen Marburg und Fulda stattfinden. König Sochite Temperatur am 14. Sept Konstantin hat dagu schon sein Wiederkommen in Aussicht gestellt, ber barauffolgenden Racht 12,8 Grud. wogu er vom Raifer besonders herzlich eingeladen worden ift.

= Dresden, 14. Sept. Trot des Beschlusses des sächsischen Landtages, daß der auf den 6. Januar fallende Epiphaniastag fünftig nicht mehr gefeiert werden foll, hat die jächfiiche Regie: rung bestimmt, daß der Epiphaniastag auch weiterhin im Königreich Sachsen als Feiertag anzusehen fei. Die Regierung folgte bamit einer ftarten Strömul.g im werktätigen Bolte, bas

die Beibehaltung des Feiertages will. = Wien, 15. Sept Gestern begannen die größeren friegsmäßigen Manover in Sub-Bohmen. Die Oberleitung und Inspettion der gejamten bewaffneten Macht hat Erzherzog Frang Ferdinand.

hd Mabrid, 15. Gept. Den Blättern gufolge murbe General Santa Colona von feinem Boften in Marotto enthoben, weil er eine Munitions-Rolonne nicht genügend mit Bededungs-

truppen versehen hat, sodaß sie in die Sande der Mauren fiel.

— Megito, 15. Sept. 100 Amerikaner, darunter viele Frauen und Rinder, die fich auf bem Wege nach Saltillo befanden, follen ben Rebellen in die Sande gefallen fein. Der ameritanische Botschafter hat ben megitanischen Minister bes Meußern um eine Untersuchung der Angelegenheit ersucht.

Die Spannung zwischen Japan und China. Le. Totio, 15. Sept. (Privattel.) Der Rriegsminister berfügte trop ber Rachgiebigfeit Chinas Die Fortfegung entfprocen.

# neue Lage auf dem Balkan.

= Konftantinopel, 15. Gept. Nachrichten aus Abrianopel aus privater türkifcher Quelle bejagen, daß die Bulgaren auf einen turs tifchen Meroplan feuerten, ber an ber Grenze flog, ihn jedoch nicht trasen. Zwischen bewaffneten Einwohnern von Gumuldschaften.
Bulgaren, die in der Rähe eine Stellung eingenommen haben, fanden
Zusammenstöße statt. Die Bevölkerung wich schließlich zwrück.
Die Zeitung "Tanin" ist durch das militärische Oberkommando Mitgeteilt d. Generalbertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsriedrichstr. 22:

Rordbeutscher Llond. Angekommen am Sonntag: "Durendart"
Rordbeutscher Llond. Angekommen am Sonntag: "Durendart" rafen. Zwifden bewaffneten Ginwohnern von Gumulbidina und

hd Konstantinopel, 15. Sept. Wie die "Albanische Korrespondenz" von hier melbet, verlautet bort gerüchtweise, baß ber bekannte Bandenführer Sandansti in ber Rabe von Melnit von Griechen ermordet worden fei. Die griechifche Breffe leug: net die Schuld ber Griechen und behauptet, daß Sandansti von feinen eigenen Leuten umgebracht worben fei.

Die türfischulgarifden Berhandlungen.

hd Ronftantinopel, 15. Sept. Es ift bemerkenswert, daß bie türfischen amtlichen Rreise die bu! he Anregung einer türfifch-bulgarifden Entente ober gar es Bundniffes fühl ablehnen. Es fteht hiermit fest, daß die bulgarifchen Delegierten bas Terrain barauf sondierten ohne bas geringste Entgegenkommen bei ben türkischen Delegierten gefunden zu haben-Angesichts der Gefahr, die der Türkei auch auf afiatischem Boden von den Griechen droht, bleibt ihr jedoch teine Bahl und eine Berftandigung mit Bulgarien brangt fich baber als natürliche Lösung auf.

E Ronftaninopel, 15. Cept. Die Differengen amifchen Bulgarien und der Türkei wegen der von beiden Teilen vorge= ichlagenen gufünftigen Grenglinie find noch beträchtlich. Man hofft aber, fich noch heute einer Lofung ju nahern.

Die Frage ber Staatsangehörigteit wird mahricheinlich fpater vorgenommen merben.

#### Grangöfiich. Zürfifches.

E London, 15. Gept. (Privattel.) Der Bertreter des "Daily Telegraph" hatte ben türkischen Botschafter in Paris, Dichamid Bei, aufgesucht, um ihn über den zwischen ber fransöftigen und türkischen Regierung abgeschlossenen Bertrag zu befragen. Der Korrespondent melbet seinem Blatte, daß ber Bertrag viel bedeutsamer sei als die Erflärungen der Blätterwelt vermuten laffen. Der Bertrag läuft auf die Ginraumung ötonomifder Rrafte Frantreichs hinaus, beren Gingelheiten von ber Turfei mit Defterreich-Ungarn gelegentlich ber Annexion Bosniens und der Bergegowing und mit Stalien gelegentlich des Friedens von Laufanne besprochen wurden. Die beiben Staaten erteilten ihre Ginmilligung. Dichamid Bei ift von Baris nach Konftantinopel abgereift.

= Baris, 15. Gept. Bu der Meldung über die Untergeichnung eines frangofisch-türkischen Abtommens gur Regelung finanzieller und wirtschaftlicher Fragen bemerkt ber "Betit Parifien":

"Bir glauben ju miffen, bag biefes Abkommen im Begriff ift, beendigt ju werden. Jeboch find noch verschiedene Buntte ju ermagen Insbesondere ift sein Abschluß dem Abschluß der türkisch-deutschen Berhandlungen, die in Berlin gepflogen werden, untergeordnet. Die Frage der französischen Bahnen in Anatolien ift an die Frage der Bagdadbahn gelnüpft. Das frangöfisch-türkische Abkommen wird fich erftreden 1. auf die Rongeffionserteilungen für Gifenbahnen im oftliften Teil von Rleinafien und in Sprien an frangofifche Gefellichaften; auf die Erhöhung ber türtifchen Bolle, die die türfifche Regierung als unerläßlich für das Gleichgewicht ihres Staatshaushalts erflärt; 3. auf die Genehmigung einer turtifden Unleihe von 700 Millioner

hd Petersburg, 15. Gept. "Ruffoje Glowo" meldet aus türtischer Quelle, ein frangofifches Konfortium habe bie Rongeffion auf Erbanung einer 1440 Kilometer langen Gifenbahn

Betterbericht des Zentralbur. f. Deteorologie u. Sydrographie pom 15. September 1913.

Bon den am Bortrag erfennbaren Randwirbeln ber noch immer über den britischen Inseln verharrenden Depression verurfachte einer noch am Abend bei seinem Durchzug schwere Gewitter, die die untertags recht hoch angestiegenen Temperaturen jum Sinten brachten. Much heute find noch gablreiche flache Minima über bem Binnenland porhanden; unter beren Einwirtung ift bas Wetter meift trub und bei uns regnerisch. Da sich über dem hoben Nordwesten ein fraftiges barometrisches Maximum entwidelt hat, so wird wohl bas Minimum über den britischen Inseln demnächst von dort verdrängt und samt seinen Randwirbeln zu weiterem Fortschreiten gezwungen werden; es find deshalb weitere Regenfälle bei unbeständigem und fühlem

26							4%Ung. Kronen.   Bant-Pfbbr. 88.— 2				
	Witterungsbeobachtungen ber Meteorolog. Station Rarlsrufe.						rente b. 1910 82	Beft. Ung. Rom		Uni	
c= tt 1= t)	September 14. Nachts 926 U.	741.0	in C.	mm 19.4	in Brog.	Bind SB	bebedt	Türf. 400 FrL.166,80 4% Rh. HhpBf. Bfdbr. 21 95,— bto. 1928 96,— 33% bto. 1914 83,—	Mltimo-Rurfe. Oft. Rredit-Anft.1 Distonto Rom.	99.7/.	Pen Nod Sou
I,	15. Morg. 726 U. 15. Mitt. 226 U. Söchste Tem	744.1 14.9 10.1		10.1 . Septe	95 81 BSB mber 22,0 Grad; ni		Regen *	Auswärtige Tobesfäll Freiburg. Friedrich Schuler, Holzbildhauer. Börrach-Stetten. Frig Ruf, Privat, alt 76 Jahre			
40	oct buruundigen	ven yea	mt 12.8	wrun.			ST. STREET, TREET, S.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	April 10 to	The Party of the P	

Riederichlagsmenge, gemeffen am 15. Gept., 7.26 fruh 22,7 mm

Wetternachrichten aus dem Guden vom 15. Ceptember frub. Lugano bebedt 16 Grad, Biarrit heiter 14 Grad, Trieft heiter 21 Grad, Florenz wolfenlos 23 Grad, Rom halb bededt 20 Grad.

& Die Bitterung im Monat August. Der verfloffene August war, als ganzes betrachtet, etwas zu fühl, zu trüb und dabei vorwiegend regnerisch. Wahrend des größten Teiles des Monats find bie Temperaturen und zwar fast immer recht erheblich unter ben nor-malen gelegen, doch ist dieser Wärmemangel burch einige warme Tage am Anfang und am Schluß teilweise ausgeglichen worden, so baß bie Mittelwerte doch nur um 1—1½ Grad zu tief und noch um rund 1 Grad höher als jene des Juli ausgefallen sind. In der Zeit vom 6. bis 20. ist fast jeden Tagen Regen niedergegangen, doch jeweils nur in geringen Mengen; die Monatssummen find auch nur im Guben des Landes etwas größer als die langjährigen Durchschnittswerte, im Rorden find fie bis ju 50 Prozent ju flein gewesen. Die Bewölfung ist, wiewohl die ersten Tage und das lette Drittel schönes, flares Wetter gebracht haben, doch im Mittel zu groß gewesen. In Karls-ruhe hat die Sonne um 27 Stunden weniger geschienen, als es dem lanyjährigen Mittel entspricht; gleichwohl ist sie trot der fürzeren Tageslängen größer gewesen, als in den beiden vorangegangenen Sommermonaten. Die Luftdrudmittel haben den normalen nahezu

#### Handel und Werkehr.

\$ Durlach, 13. Sept. Der hiesige Schweinemarkt wurde besahren mit 181 Läuserschweine und 560 Ferkelschweine. Berkauft wurden 152 Läuserschweine und 505 Ferkelschweine. Der Preis per Paar beirug 50-80 Mart für Läuferschweine und 20-32 Mart für Ferkelschweine, Geschäftsgang gut.

= Bremen, 15. Gept. Der "Rorddeutiche Llond" hat ber Firma Schichau in Danzig ben Bau eines Schleppichiffes feines bort gegen-wartig im Bau befindlichen Passagier- und Frachtbampfers "Colom-

in Antwerpen, "Sierra Bentana" in Antwerpen, "Bülow" in Co-lombo, "Prinz Ludwig" in Yokohama, "Yord" in Bremerhaven, "George Waihington" in Bremerhaven; abgegangen am Samstag: "Prinz Heinrich" von Reapel, "Sierra Cordoba" von Montevideo, "Großer Kurfürst" von Reuport, am Sonntag: "Scharnhorst" von Port-Said, "Sendlig" von Reapel, "Bremen" von Boulogne.

### Telegraphische Kursberichte Frantfurt a. M. | bom 15. Ceptember. | Mat. B f. Difct 117.1/2

	Frantsurt a. W.	Banten.	Mat.=B. f. Difchi 117.1/2
4	(Anfangs-Aurie.)	Rhein. Rreditbf. 127.10	Canada Bacific 233.1/2
ă	Dft. Rred Att. 200	Südd. Dist. Gef.111.20	Mug. Glett. Bef. 2 5.1/
2	Distonto Rom. 186 1/4	Bergwerfe unb	Boch. Gußstahl 2_J.7/8
1	Dresbner Bant 150.25	Transportmerte.	Doutsch Querame 145 3/
ı	Startshow 150	Boch. Gukstahl 221.—	Deutsch-Luremb. 145. 3/4 Laurahütte 171. 5/4
ŧ	Staatsbahn 152.—		Gessentragen 184. % Harbener 190. % Bhonig 259. %
3	Lombarden 27. %	Bhonix Bergbau 259.5/8	Geisenfirchen 184.
3	Tendeng: fest.	SbA. Batetf. 142.3/8	Warpener 190.°1
1	Frantfurt a. M.	Mordd. Blond 122.7/8	學的nig 259.1/6
ì	(Mittel-Rurfe.)	20100. 210go 122.78	Dhnamit-Truit 170.3/8
2	Martial Martines 100 10	Industriewerte.	Berichiebene unb
	wedget ampero. 168.42	Bem. Seibelberg145. 1.	
ī	" Antw. Br. 80.383	B. AnilCobaf. 542.90	Industriewerte.
i	. Italien 79.766		Ruff. Bt. f. a. Sdl. 158.20
3	<b>20.380</b>	ber=Sch.=A. 604.75	Südd. Distont. 111
ı	. vifta 20.875	Solavert. Ind.	Brauerei Sinner250 10
	. Baris 80.875		Bruchfal Mafch. 319.70
	. bifta 80.825	Mug. Gleft. Gef. 245,3/4	D. Gas-Gl. Gef. 491
1	. Schweis 80.675		D. Baff Mun. 628
		m & material States	Grinner-Mafch. 275.80
			Constant Class 150 20
	Brivatdistont 5%	bto. Durlach 137.50	Schudert-Glett. 152,30
	Napoleons 16.16	bto. Grinner 272	Siem. u. Salste 216,90
ı	31/4 Reichsant. 84.55		41/2% Ung. Q.=B. : 0. —
	3% " 75.60	dto. Karlsruher162.50	Muff. Not. 100 R.216.—
ä	31/2% Br. Ronf. 84.55	Mot. F. Oberurfel 163.90	Nachbörfe.
ı	Ofterr. Golbr. 89.90		
	4% Ruffen 1880 89.10	Res Machantarocc	Dft. Rred. 200.1/s
9		0.8. 20uguanje1285.—	Berl. SandGef. 160.1/2
	4% Serben 8170.		
	Ungar. Goldr. 85.—	Olt. Streoutt. 200.—	Distonto Rom. 184.%.
ð	Badische Bank 132.—	Deutice Bant 250. %	Distonto Kom. 184.% Dresdner Bank 150.%
	Darmftabt. Banf116.1/9		Lombarden 27.3
g	Deutsche Bant 250.1/4	Dresdner Bank 150 %	Balt. u. Ohio 96.5/8
ă	Distonto Rom. 186.%	Staatsbahn 153.—	Bochumer 221.—
ŝ	Dresbner Bant 150.1/2	Lombarben 27.5%	Course Sitts
•	Ofter. Länderbf. 134.—	Tenbeng: feft.	Laurahütte 170.1/8
ı	Phoin Quality 107.10	Mantin	Gelfenfirchen 184.1/8
8	Rhein. Rreditbt. 127.10	Berlin. (Anfangs-Rurfe.)	Sarpener
ı	Schaafh. Biver. 108.20	Dit. RredAft. 199.7/8	Tendens: still
ı	Biener Biver. 183.7/8	Cant G. 199. 18	Wien (10 Uhr vorm.)
ı	Ottomanenbant 126	Berl. Sand Bej. 162 1,	Dft. Rred. Mft. 629.50
1	Boch. Gukftahl 121.—	Rom. Dist. Bl. 108. %	Dit. Street. 825.00
ı	Lourabutte 171.1/2	Darmft. Bant 116.1/4	anderbant 525 50
۱	Gelfenfirchen 184.4.	Deutsche Bant 250.75	Bien. Bantver
ŧ	Sarpener 191.1/4	Distonto Rom. 186,25	staatsbahn 705.20
	Tendena: fest.	Dresdner Bant 150.50	Sten. Bantver. ————————————————————————————————————
		CO-TI CYT	weutinoten 110,00
	Frankfurt a. M.	Bochumer 220.62	mol Baris 95.47
	(Schlußfurfe.)	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Dit. Rronenrente 82 -
	Tendeng: feft.	Laurahütte 172.—	Oft. Bapierrente 85,30
	Contractiff to les		
1		Harpener 190.87	Gilbarranta 95 40
	Staatspapiere unb	Tenbeng: feit.	Gilberrente 85.40
и		Tenbeng: feit. Berlin, Schlukfurfe	Ung. Goldrente 101.80
ł	Staatspapiere und Bfanbbriefe.	Tendeng: fest. Berlin, Schlukfurst Tendeng: still	Ung. Goldrente 101.80
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Neichsanl.	Tendeng: fest. Berlin, Schlukfurst Tendeng: still	Ung. Goldrente 101.80
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Neichsanl. unt. bis 1918 97.75	Tendeng: fest, Berlin, Schlukkurst Tendeng: still Brivatdiskont: 5%	Ung. Goldrente 101.80 dng. Aronenr. 81.30 Whine 912.50 Globa 891
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Neichsanl. unt. bis 1918 97.75 4% Reichsanl.	Tenbeng: fest, Berlin, Schlukturst Tenbeng: still Brivatdistont: 5% Staatspapiere unb	Gilbertente 85,40 Ung. Goldrente 101,80 ding. Aronenr. 81,30 Vibine 912,50 Gfoda 821.— Oft. fond. Mente —
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Neichsanl. unt. bis 1918 97.75 4% Reichsanl. unt. bis 1925 98.60	Tenbeng: fest. Berlin, Schlukturst Tenbeng: still Brivatdistont: 5% Staatspapiere und Pfandbriefe.	Gilbertente 85,40 Ung. Goldrente 101,80 ding. Aronenr. 81,30 Vibine 912,50 Gfoda 821.— Oft. fond. Mente —
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Neichsanl. unf. bis 1918 97.75 4% Reichsanl. unf. bis 1925 98.60 31/4% dto. 84.55	Tenbeng: fest. Berlin, Schlußfurst Tenbeng: still Brivatdiskont: 5% Staatspapiere unb Pfandbriefe. 4% Reichsanleihe	Cilberrente 85.40 Ung. Goldrente 101.80 ung. Kronenr. 81.30 Vibine 912.50 Stoba 821.— Oft. fond. Mente —— Tendenz: ruhig.
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Neichsanl. unf. bis 1918 97.75 4% Reichsanl. unf. bis 1925 98.60 31/4% dto. 84.55 4% Br. Schatsch	Tenbeng: fest. Berlin, Schlubturst Tenbeng: still Brivatdistont: 51/g- Staatspapiere und Pfandbriese. 4% Reichsanleihe unt bis 1918 97.60	Cilbertente 85,40 Ung. Goldrente 101,80 ding. Kronenr. 81,30 Vibine 912,50 Sfoda 821.— Oft. fond. Mente —— Tendenz: ruhig.  Baris.
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Neichsaul. unf. bis 1918 97.75 4% Neichsaul. unt. bis 1925 98.60 3½% dto. 84.55 4% Br. Schahsch unf. bis 1917 97.20	Tenbeng: fest. Berlin, Schlubturst Tenbeng: still Brivatdistont: 51/g- Staatspapiere und Pfandbriese. 4% Reichsanleihe unt bis 1918 97.60	Cilbertente 85,40 Ung. Golbrente 101,80 ding. Kronenr. 81,30 Vibine 912,50 Gfoba 821.— Oft. fond. Mente —— Tendenz: ruhig.  Baris. 3% frz. Mente 89,72
	### Staatspapiere und ###################################	Tenbeng: fest. Berlin, Schlußfurst Tenbeng: still Brivatdissont: 5½ Staatspapiere unb Pfandbriese. 4% Reichsanleihe unt. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe	Cilbertente 85,40 Ung. Goldrente 101,80 dng. Kronenr. 81,30 Ulpine 912,50 Stoda 821.— Oft. fond. Mente —— Tendenz: ruhig.  Baris. 3% frz. Mente 89,72 4% Italiener ——
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Neichsanl. unf. bis 1918 97.75 4% Reichsanl. unf. bis 1925 98.60 3½% dto. 84.55 4% Br. Schabsch unf. bis 1917 97.20 4% dto. Konsols	Tenbeng: fest. Berlin, Schlukturst Tenbeng: still Brivatdiskont: 51/8 Staatspapiere und Psandbriefe. 4% Reichsanleihe unt. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe unt. bis 1925 98.50	Gilbertente 85.40 Ung. Golbrente 101.80 ding. Aronenr. 81.30 Vivine 912.50 Sidoa 821.— Oft. fond. Mente —— Tendeng: ruhig.  Baris. 3% frz. Mente 89.72 4% Italiener 92.70
	### Staatspapiere und ###################################	Tenbeng: fest. Berlin, Schlukturst Tenbeng: still Brivatdiskont: 5% Staatspapiere unb Pfandbriese. 4% Reichsanleihe unt. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe unt. bis 1925 98.50 3½% bto. 84.50	Gilbertente 85.40 Ung. Golbrente 101.80 ding. Aronenr. 81.30 Vivine 912.50 Sidoa 821.— Oft. fond. Mente —— Tendeng: ruhig.  Baris. 3% frz. Mente 89.72 4% Italiener 92.70
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Acichsanl. unt. bis 1918 97.75 4% Reichsanl. unt. bis 1925 98.60 3½% dto. 84.55 4% Br. Schabsch unt. bis 1917 97.20 4% dto. Konfols unt. bis 1918 97.80 4% bto. Konfols	Tendeng: fest. Berlin, Schlukturst Tendeng: itill Brivatdiskont: 5½ Staatspapiere und Phandbriefe. 4% Reichsanleihe unt. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe unt. bis 1925 98.50 3½% bto. 84.50 3% 75.70	Gilbertente 85.40 Ung. Golbrente 101.80 ding. Kronenr. 81.30 Vibine 912.50 Globa 821.— Oft. fond. Mente —— Tendenz: ruhig.  Baris. 3% frz. Mente 89.72 4% Italiener 92.70 4% Türlen unif. 90.50
	Staatspapiere und Pfandbriefe. 4% Acichsanl. unt. bis 1918 97.75 4% Reichsanl. unt. bis 1925 98.60 3½% dto. 84.55 4% Br. Schabsch. unt. bis 1917 97.20 4% dto. Konfols unt. bis 1918 97.80 4% bto. Konfols unt. bis 1925 98.—	Tendeng: fest. Berlin, Schlukturst Tendeng: still Brivatdiskont: 5½ Staatspapiere und Pfandbriese. 4% Reichsanleihe unt. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe unt. bis 1925 98.50 3½% bto. 84.50 3% "7570 4% Pr. Schahsch.	Gilbertente 85.40 Ung. Goldrente 101.80 ung. Kronenr. 81.30 Whine 912.50 Globa 821.— Dft. fond. Mente —— Tendeng: ruhig.  Baris.  Karis. Kaliener 92.70 Kürlen unif. 90.50 Türt. Lofe
	### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	Tendeng: fest. Berlin, Schlukturst Tendeng: still Brivatdissont: 5½ Staatspapiere und Pfandbriese. 4% Reichsanleihe unt. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe unt. bis 1925 98.50 3½% bto. 84.50 3% " 77 70 4% Br. Schaksch. unt. bis 1917 97.30	Gilbertente 85.40 Ung. Goldrente 101.80 ding. Kronenr. 81.30 Abrine 912.50 Stoda 821.— Dit. fond. Mente —— Tendenz: ruhig.  Baris. 3% frs. Mente 89.72 4% Italiener —— Hanier 92.70 4% Türken unif. 90.50 Türk. Lose —— Banque Ottom. 650.—
	## Staatspapiere und Pfandbriefe.  4% Neichsaul. unf. bis 1918 97.75  4% Reichsaul. unt. bis 1925 98.60  3½% dto. 84.55  4% Br. Schatsch unf. bis 1917 97.20  4% dto. Konfols unf. bis 1918 97.80  4% dto. Ronfols unf. bis 1925 98.—  3½% dto. Ronfols 4% dto. Ronfols unf. bis 1925 98.—  3½% dto. Ronfols 4% dto. Ronfols unf. bis 1925 98.—  3½% dto. Ronfols 4% dto. Ronf	Tendeng: fest. Berlin, Schlukturst Tendeng: still Privatdissont: 5½.— Staatspapiere und Psandbriese. 4% Reichsanleihe unt. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe unt. bis 1925 98.50 3½% dto. 84.50 3% "75 70 4% Pr. Schaksch. unt. bis 1917 97.30 4% Pr. Ronsols	Gilbertente 85.40 Ung. Golbrente 101.80 ding. Kronenr. 81.30 Wibine 912.50 Globa 821.— Oft. fond. Mente —— Tendenz: ruhig.  Baris. 3% frz. Mente 89.72 4% Italiener 92.70 4% Türlen unif. 90.50 Türt. Lofe Banque Ottom. 650.— Rio Tinto 26.33
	### Staatspapiere und #### Staatspapiere und #### Staatspapiere und ### Staatspapiere und ### Staatspapiere und Staatspa	Tendeng: fest. Berlin, Schlubsurst Tendeng: still Brivatdissont: 5%.— Staatspapiere und Pfandbriese. 4% Reichsanleihe unst. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe unst. bis 1925 98.50 3½% bto. 84.50 3% " 75.70 4% Br. Schatsch. unst. bis 1917 97.30 4% Br. Ronsols unst. bis 1918 97.70	Gilbertente 85.40 Ung. Golbrente 101.80 ding. Kronenr. 81.30 Wibine 912.50 Globa 821.— Oft. fond. Mente —— Tendenz: ruhig.  Baris. 3% frz. Mente 89.72 4% Italiener 92.70 4% Türlen unif. 90.50 Türt. Lofe Banque Ottom. 650.— Rio Tinto 26.33
	## Staatspapiere und ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Tendeng: fest. Berlin, Schlubsurst Tendeng: still Brivatdissont: 51/2— Staatspapiere und Pfandbriese. 4% Reichsanleihe unt. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe unt. bis 1925 98.50 31/4% bto. 84.50 75.70 4% Pr. Schatzch. unt. bis 1917 97.30 4% Pr. Konjols unt. bis 1918 97.70 4% Pr. Ronjols unt. bis 1918 97.70 4% Pr. Ronjols	Gilbertente 85.40 Ung. Goldrente 101.80 ding. Aronenr. 81.30 Vidine 912.50 Gioda 821.— Oft. fond. Mente —— Tendenz: ruhig.  Baris.  3% frz. Mente 89.72 4% Italiener —— —— ———————————————————————————————
	## Staatspapiere und Pfandbriefe.  4% Neichsaul. unf. bis 1918 97.75  4% Reichsaul. unt. bis 1925 98.60  3½% dto. 84.55  4% Br. Schatsch unf. bis 1917 97.20  4% dto. Konfols unf. bis 1918 97.80  4% dto. Ronfols unf. bis 1925 98.—  3½% dto. Ronfols 4% dto. Ronfols unf. bis 1925 98.—  3½% dto. Ronfols 4% dto. Ronfols unf. bis 1925 98.—  3½% dto. Ronfols 4% dto. Ronf	Tendeng: fest. Berlin, Schlubsurst Tendeng: still Brivatdissont: 5%.— Staatspapiere und Psiandbriese. 4% Reichsanleihe unt. bis 1918 97.60 4% Reichsanleihe unt. bis 1925 98.50 3½% bto. 84.50 75.70 4% Pr. Schabsch. unt. bis 1917 97.30 4% Pr. Ronsols unt. bis 1918 97.70 4% Pr. Ronsols unt. bis 1918 97.70 4% Pr. Ronsols unt. bis 1925 —.—	Gilbertente 85,40 Ung. Golbrente 101,80 ding. Aronenr. 81,30 Mibine 912,50 Gibba 821.— Oft. fonb. Mente —— Tenbenz: ruhig.  Baris.  3% frz. Mente 89,72 4% Italiener —— hanier 92,70 4% Türlen unif. 90,50 Türl. Lofe —— Banque Ottom. 650.— Banque Ottom. 650.— Mio Tinto 26,33 Tenbenz: ungleichm.  London 100 n. Umalgamateb 8116

| Amilon | A Auswärtige Tobesfälle.

4% 010. 1923 5.10 unit. dis 1920 4.50 Chartered 3½% a obg.i.fl. —— 3½% Br. Konj. 84.50 Chartered 3½% a i. M 91.80 1% dto. Konjols 75.70 De Beers 3½% a 1892/94 87.20 4% B. Anl. 1901 96.— Caji Rand

4% Türfen, neue 88.10 Beft. Ung. Rom.

4% Ruff. Staats.

Denver pref.

## Vier Tatsachen.

- 1. Scotts Emulfion ift bie einzige nach bem feit 38 Sahren bewährten Scottichen Berfahren gubereitete Lebertran-Emulfion.
- 2. Scotts Emulfion wird nur aus ben beften Rob. ftoffen hergestellt und ift baber von ftets gleich= mäßiger Gute.
- 3. Scotts Emuljion ift ein wohlschmedenbes, in allen Jahreszeiten leicht verbauliches Rraftigungsmittel für Erwachsene und Rinber.
- 4. Scotts Emulfion wird auch im Commer ebenfo leicht und mit bemfelben Erfolg genommen', wie im Winter.

#### Sozialdemokratischer Parteitag.

Sh. Jena, 14. Gept. 1913. (Unber. Rachdr. verb.)

Mit einer Begrugungsversammlung im hiefigen Bolfshaufe bes gannen am Sonntag abend die Berhandlungen des diesjährigen Go-Bialdemotratifden Barteitages, bu bem neben allen befannteren Gub tern ber Partei, ben Reichstagsabgeordneten fowie ben jogialbemo fratischen Abgeordneten der deutschen Einzellandtage etwa 400 mann-liche und weibliche Delegierte aus allen Bahltreisen des Reiches eingetroffen find. Bor bem Boltshause grüßt ein aus rotvertleideten Bylonen errichtetes Triumphtor mit ber Inichrift: "Willtommen gum Sozialbemotratischen Barteitag!" Die antommenden Teilnehmer. Der Berfammlungsfaal felbst ift in einfacher, aber murdiger Beise ge-ichmudt. Inmitten einer wundervollen Blumendeforation erblidt man die Bufte Bebels, getreu nach bem Leben modelliert. Rechts und links flantieren diefelbe die Buften von Marg und Lafalle.

Obwohl ber Beginn ber Tagung erst auf 6 Uhr festgeset war war boch eine Stunde vorher der Saal in allen Teilen überfüllt. Im Parfett des Gaales haben die Delegierten Plat genommen, unter benen man die Parteiveteranen Rautety, Moltenbuhr, Ebert, ben Barteifefretar Bjanntud, Bedebour, Richard Gifder, den Gewert-Schaftsführer Robert Schmidt, ben Leiter ber Berliner Bahlvereine Eugen Ernit, die Abgeordneten Stadthagen und Liebtnecht, ben "Behngebote"-Soffmann, ben Chef ber "Bormarts"-Expedition Reichstags-abgeordneten Inbeil, den Abgeordneten Scheidemann (Caffel), außerbem Rlara Bettin und Roja Lugemburg fieht. Die beiden letteren erschienen Arm in Arm im Saale und wurden mit bemonftrativem Beifall begrüßt. — Bon revisionistischer Seite sind anwesend Eduard Bernstein, die Reichstagsabgeordneten Rechtsanwalt Frant (Mannheim) und David (Mainz), ber ehemalige Pastor Göhre, ber Rechts-anwalt Seine (Berlin), ber Führer ber Genossenschaftsbewegung von Elm (Hamburg) und Max Schippel. — Unter ben ausländischen Bertretern bemertte man die Genoffen Banbersmiffen und Sunsman, fowie mehrere Bertreter ber öfterreichischen und tichechischen Gogialbemofratie. Den hintergrund des Saales und bie Tribunen fullen Jenenfer, Erfurter, Beimarer und fonftige Parteigenoffen aus naherer und weiterer Umgebung.

Ein Männermaffenchor eröffnete bie Beranftaltung mit dem Bortrag von Mozarts "D 3fis und Drifis" aus der "Zauberflote". Dann ericbienen noch etwa 100 Gangerinnen auf bem Bobium, die Beifers "Sefatoncheiren" jum Bortrag brachten. Das Wert hat befanntlich ben por turzem verstorbenen Oberregisseur am Weimarer Hoftheater Karl Weiser jum Autor, in dessen Rachlaß dieser Symnus auf bas Ringen ber Arbeit nach Befreiung vorgefunden wurde. Die Kom-

position stammt von bem Grager Musiter Elfaffer. Rachbem ber Bortrag, bem fturmifcher Beifall folgte, vertlungen

Borsitzende der Jenenser Parteiorganisation, Reichstagsabgeordneter Stadtverordneter Leber (Jena) bas Wort gur Begrugung ber

"Werte Parteigenoffinnen und Genoffen! Die Jenenser Parteigenoffen haben mir ben ehrenvollen Auftrag erteilt, Sie gum brittenmale in Jenas Mauern in den luftigen Hallen des Boltshauses auf bas allerherzlichste willsommen zu beißen. Als ber Parteivorstand und der Parteiausschuß ben Beschluß faßten, den diesjährigen Parteis tag in Jena abzuhalten, haben die Jenaer Genoffen Diefen Beichluß

mit großer Freude und einmiltig gutgeheißen. Wir werden alles aufbieten, um ben zahlreich hier erschienenen Bertretern des Proletariats und den Gaften aus dem Auslande Die rote Boche so angenehm wie möglich zu machen. (Bravo.) Wir werben versuchen, nach Möglichkeit alle Buniche zu erfüllen. Als wir ben Parteitag jum erstenmal in Jena begriften, ba waren wir nur flein an Bahl. Seitbem ift die Organisation ber Partei und ber Gewertschaften ftart gewachsen. Wer Jena fennt, ber weiß, wie fest bas Atademifertum und bas Bürgertum an ihren Sigen im Rathause festgehalten haben, und er weiß auch, wie schwer es war, das Gemeindewahlrecht für Jena freizubekommen, trogdem bürgerliche Blätter uns befämpften in einer Beife, die noch ichlimmer mar als das, was der Reichsverband gegen uns ausgespieen hat. Der Einfluß, den uns der Sieg im Gemeinderate vom Jahre 1911 brachte, zeitigte ber Erfolg, daß das Brafibium des Gemeinderates jest aus zwei Sozialbemofraten und einem Demofraten besteht. (Beifall.) Seute besitzen wir 16 und die burgerlichen Parteien auch 16 Bertreter im Gemeinderat. Bei den Berhaltniffen, die wir vorfanden, mußten wir vieles neue schaffen, wir mußten nachholen, was die Burgerlichen vergeffen hatten, fo besonders auf bem Gebiete des Kleinwohnungs= baues, wo wir eine volle Million fluffig gemacht hatten. Die erften 28 Wohnungen sind bereits bezogen; in einem Jahre hoffen wir das feit. Was ihn groß gemacht hat, das besteht fort, das ist die Not erste Hundert Wohnungen, die besonders den Arbeitern zugutekommen und das Elend und die Unterdrückung der Massen. In diesem Fortwerben, geschaffen zu haben. (Beifall.) Das ist selbstverständlich bestehen sind alle Borbedingungen zu dem weiteren Zusammenhalten noch lange nicht genug. Unsere Schulen sind im großen und ganzen der Partei gegeben. (Sehr richtig!) Das sind die Triebträfte, die Schulen in Gemeinderegie übernommen wurden. Wir haben auch, wenn auch erft nach ichweren Rampfen erreicht, daß bas Schulgelb befeitigt worden ift. Aber wenn Sie glauben, bag uns nun bie Burger: lichen loben werben, fo irren Gie fich. Man hat uns fogar vorge worfen, daß wir nur beshalb im Gemeinderat die Mehrheit anstrebten, um die Finangen gu ruinieren, vielleicht fogar in ber Abficht, bag im Fall eines Banfrotts in Staat und Stadt wir auf diefe Beife umfo leichter bie Revolution herbeiführen tonnten. (Große Beiter: feit.) Daß die Gegner fo verläumderifch über uns ichreiben fonnen, baran trägt auch die weimarische Staatsregierung einen Teil ber Schuld. In bem Landchen, wo Schiller und Goethe auftauchten und Berje ichmiebeten, in biefem Landchen herricht finfterfte Reaftion. Ift es doch vorgefommen, daß ber verstorbene Oberregisseur Beifer, beffen Bert Sie foeben borten, daß biefer Mann, ber gu uns geborte, und für uns fampfte bis jum letten Atemguge, fein Lebenswerf, Die Jefustetralogie nicht gur Aufführung bringen tonnte, weil bas Bert im gangen Großherzogtum verboten wurde. In diefem Berbot hat auch unfer liberales Burgertum mitgewirft. Bir alle, die wir ihn fannten, bedauern, bag er heute nicht mehr unter uns weilen tonnte. Es hat nicht follen fein, aber wenn Gie Umichau halten unter ben

anwesenden Barteigenoffen, fo fehlt uns noch ein anderer (Bewegung). Redner erinnert an ben jubelnden Beifall, ber bem greifen Barteivorfigenden August Bebel vor zwei Jahren auf dem Barteitag guteilgeworben fei, und wie mit biefem Beifall bas Proletariat bas ehrwürdige Stud Parteigeschichte geehrt habe, das sich in ihm ver-torpert habe. Bon biesem Mann hatte man heute gewünscht, daß er unfere Berhandlungen eröffnete. (Gehr richtig.) Bir fprechen unfer gen Barteitag für eröffnet. lebhaftes Bedauern aus, daß er es nicht fein tonnte.

Bebels Tob in unfere Reihen geriffen ift, Die fo leicht nicht ausgefüllt Bebels Tod in unsere Reihen gerissen ift, die so leicht nicht ausgefüllt bestimmt. Der lettere wurde gewählt, weil er vor 38 Jahren den werden wird, aber bennoch haben wir die Ansicht, daß trot aller Einigungslongreß der beutschen Sozialdemotratie in Gotha gelei-Meinungsverschiedenheiten die vielleicht bei dem einen oder anderen tet hat.

Buntte ausbrechen tonnten, ber tamerabicaftliche Geift unferer Geoffen fie doch in friedlicher Weise zum Austrag bringen wird. Wir alle haben ja ben Bunich, bier gute Arbeit zu leisten für die fünftigen Kampfe ber Bartei, für bie wir Baffen ichmieden muffen, fo wohl für bas beutiche wie für das internationale Proletariat. Daß ber Parteitag in Diefer Weise verlaufen moge, wunsche ich von Bergen und heiße Sie in diesem Sinne hier in Jena alle herzlich willtommen." (Lebhafter Beifall.)

Sierauf bestieg ber Reichstagsabgeordnete Moltenbuhr bie Rebnertribune, um als Parteialtefter ben Dant ber auswärtigen Teilnehmer für die freundliche Aufnahme des Parteitages in Jena gum Ausbrud zu bringen. Als man, so führte er aus, zum ersten: mal nach Jena tam, bestand bie Furcht vor ber Kleinstadt. Aber bant ber Tätigfeit ber Parteigenoffen in Jena fei Diefe Furcht in Sehnsucht umgewandelt worden. Sie hatten burch bie breimalige freundliche Aufnahme des Parteitages es dahin gebracht, daß man immer wieder, wenn die Frage des Parteitagortes auftaucht mit dem Pfarrer in "Sanne Rute" ausrufen würde: "Ich wurde boch nach Jena gehen!" — Wir hatten geglaubt, daß August Bebel auch diesen Barteitag eröffnen werde. (Die Bersammlung erhebt sich von den Plagen und hört in lautlofer Stille folgende

#### Gedächtnisrede auf August Bebel

Bebel hat fich noch gerüstet zur Reise nach Jena — ba rig ihn ber Tod aus unseren Reihen. Es war jene Rachricht, die am 13. August über ben Weltball schwirrte: August Bebel ist nicht mehr! - ein Schrei der so schmerzhaft wirkte, wie selten ein Schrei das Proletariat berührt hat. Bebels Tod versetzte Millionen Proletarier in Trauer. Bo auf bem Erbenrunde flaffenbewußte Proletarier gusammenkommen, da gedenkt man jenes Mannes, der als einer ber ersten Bortampfer bes Proletariats in allen Ländern gefeiert wird. Ja, wir faben, daß felbft aus dem entfernteften Auslande Beileibs: telegramme famen, aus Orten, die weit in der Brarie liegen, und was namentlich ergreifend war, aus ben Gefängniffen, in benen ber blutrunftige Zarismus jene Leute fnechtet, die für Recht und Freiheit tämpfen. Wenn Leute, die Bebel nie gesehen haben, die seine Sprache nicht verfteben, fo in Trauer verfett find, um wieviel mehr wir, die wir ihn in unferer Mitte hatten. Diefer Barteitag ift ber erfte feit bem Sabre 1875, auf bem Bebel nicht erichienen ift, De ware es eigentlich unfere Pflicht, Bebels Bedeutung für bie Sozial bemokratie hier zu würdigen. Aber dazu ist kein Menich in ber Lage wenigstens kein lebendiger, ihn voll zu würdigen. Das bleibt kom menden Gefdlechtern vorbehalten. Den großen Borfampfern Laffalle und Marg wird Bebel immer gur Geite gestellt werben. Bebel mar der größte Taktiker, den die Partei gehabt hat, in ihm war alles gludlich vereint. Als Rind hatte er die Schattenseiten des Militar und Polizeistaats tennen gelernt, als Jungling ertrug er die Leiber tapitalistischer Ausbeutung. Die Befundung der internationalen Bruderlichleit im Jahre 1870 von der Reichstagstribune herab hat mit bagu beigetragen, feinen Ramen in alle Lanber gu tragen. Bebel war ein Realpolititer im allerbesten Sinne bes Wortes, und wem er auch fest glaubte, daß in einem Jahrzehnt ber Bufunftsstaat ver wirklicht werbe, so wollte er boch nicht, daß Rot und Elend noch zehn Jahre weiter bestehen sollten, die vorher beseitigt werben fonnten Was Bebel in den 46 Jahren seiner parlamentarischen Arbeit geleistet hat, ist ein Stud Parteigeschichte. Er hat bis zum letzten Atemguge feine Rraft eingefest, um Rot gu lindern, um Bebrudte gu befreien. Um 13. August ichlog ber Tod Auge und Mund bes großen Freiheitstämpfers. August Bebel ift für uns nicht tot, er lebt und fampft weiter mit uns. Die Flamme ber Begeisterung, Die er in den Herzen des Proletariats entfacht hat, wird nie verlöschen; das Broletariat foreitet fort in ber Bahn, die er uns geführt hat, jum Siege, und wenn am Tage bes Sieges fich alle Proletarier bie Bruberhand reichen werben, bann werben fie willig bie großen Berdienste bes größten Tattiters anerkennen.

Der Rebner tonftatiert, daß die Berfammlung fich ju Chren Bebels von den Blagen erhoben hat und zugleich jum Gelöbnis bafür, daß die Unwesenden in seinem Ginne weiter wirten merben, für bie Bartei. (Bereinzelter Beifall, ber aber fofort erftidt wird.)

Det Redner fahrt bann fort: Die Soffnung, daß die Partei nach Bebels Tobe fich zerfpalten murbe, ift fo alt wie die Bartei felbft. Die Soffnung tonnte etwas für fich haben, wenn Genoffe Bebel etwa eine Barteibottrin gewesen ware. Was er war und für die Partei bedeutete, bas bestand nur in feinem warmen Sergen für die Rotleibenben, die Unterbriidten und in der gewaltigen Bucht feiner Beredfam trogdem haben wir auch hier dafür gesorgt, daß die höheren uns alle gusammenschweißen. Solange diese Triebfrafte fortbestehen, wird auch der alte Organismus fich weiter betätigen. Es gibt teinen unter uns, ber nicht die Ginigfeit ber Bartei für die erfte Borbedingung bes Sieges halt. Unfere Ginigfeit besteht fort. Das abgelaufene Jahr war ja gerabezu angefüllt mit ben ichwerften Berbrechen, Die ic an Menschen verübt wurden. Ich erinnere nur an den Baltantrieg. Blübende Streden wurden verwustet, Sunderttausende von Menschen murben getotet. Die Grogmachte fagen Diefe Entwidlung ber Dinge nicht tommen und ber weitere Berlauf ber Greigniffe hat bie gang Unfähigfeit ber Diplomatie erwiefen. Wir ftanden mehrfach vor be Gefahr, baß Sunderttaufende von Desterreichern, Ruffen und anderer Bolterichaften hingeschlachtet würden um der Frage willen, ob biefes ober jenes türlische Dorf Gerbien ober Griechenland jugeschangt mer den foll. Die einzelnen Staaten benütten die Gelegenheit gu einem Ruftungswahnfinn, wie ihr die Welt bis heute noch nicht gefehe hat. Die ichweren Folgen Diefer Politit werden erft in ber Bufunft in Ericeinung treten. Die Imperialiften benütten den Krieg, um immer icharfere Tone gu reben, weil fie bei internationalen Berwid lungen fich die Tafchen füllen tonnen. Riefige Mittel für Rulturwede wurden für militariftifche 3wede verfdmendet. Diefe Rriegs nefahr fann nur befämpft werden durch vermehrte Betonung bei Cinigfeit des Broletariats. — Much die wirtschaftliche Lage ftellt uns groke Aufgaben Ruch einer turgen Beriode ber Profperität broft wieder eine augerst ichmere Rrifis. Dabei ftodt die fogiale Gefeg gebung in Deutschland seit langem. Sie wieder in Gluß gu bringen, wird eine ber nächsten Aufgaben ber Bartei sein. Sierfür die Waffen au liefern wird auch Sache bes Parteitages fein; und in ber Soffnung baß bieje Erwartung fich bald erfüllen moge, erflare ich ben biesjähri

Auf Borfcflag des Redatteurs Lipinsti (Leipzig) murben zwei Redner ichließt: "Barteigenoffen, wir wiffen, daß eine Lude durch Borfigende mit gleichen Rechten, Chert (Berlin) und Bod (Gotha)

hierauf wurden neun Genoffen aus Stettin, Caffel, Bodum, München und anderen Städten gu Schriftführern gemählt. Rach einer Reihe von Begrugungsansprachen, barunter von Bernerftorfer (Wien) murbe ber Begrüßungsabend gefchloffen. Die Berhandlungen des Parteitages werden morgen, Montag früh 9 Uhr beginnen.

= Berlin, 15. Gept. Ueber ben Reichstagsabgeordneten Ebert, ber als Rachfolger Bebels jest an die Spige ber fogialbemofratischen Partei treten foll - auch Rechtsanwalt Saafe wurde vorgeschlagen — weiß auch die "Köln. 3tg." nicht viel anderes von hier zu melben, als daß Gbert der weiteren Deffentlichkeit noch herzlich unbefannt ift. Man wollte offenbar keinen der Diadochen an die Spike der Partei berufen, ba jeder der befannteren Guhrer eine ausgeprägte Stellung innerhalb der beiden sozialdemofratischen Richtungen einnimmt. Die Wahl Eberts, der Süddeutscher ist, ist ein Kompromig. Er stammt aus Seidelberg, wo er im Jahre 1871 geboren wurde. Ursprünglich Sattler, betätigte er sich seit 1893 als Rebatteur ber altradifalen Bremer Burgerzeitung und fpater als Mrbeitersefretar in Bremen. Dem Parteivorstand gehörte er feit 1905 an Mitglied des Reichstags ift er erst seit den letten Wahlen, wo er Elberfeld im Kampfe gegen ben Reichsparteiler Ling eroberte.

### Karlsruher Kerienstrafkammer.

A Karlsruhe, 13. Sept. Sigung ber Ferienstraftammer I. Borfigender: Landgerichtsbirektor Dr. Bleicher. Bertreter ber Großh. Staatsanwaltichaft: Gerichtsaffeffor Dr. Rnab.

Mit ber Berhandlung ber Anklage gegen bie Chefrau Magdalena Herold geb. Frei aus Bruchfal wegen Diebstahls im Rudfall murbe die heutige Sigung ber Straftammer aufgenom. men. Die Angeschuldigte hatte in Karlsruhe in der Zeit vom Oftober 1912 bis Februar b. J. aus ber Wohnung eines Sandlers Bajcheftude, hauptfächlich Bettbezuge, Tijchbeden, Damenhemben und Bettucher, im Werte von 215 Mart, anfangs Mara einer in der Kronenstraße wohnenden Frau eine Bettjade sowie einen Gurtel und am 15. Mai einer Befannten in ber Luifenstraße ein Paar Handschuhe entwendet. Sie muß diese Dieb-Itable mit 8 Monaten Gefängnis bugen,

Die Anflagesache gegen den Installateur Richard Sollmeg aus Karlsruhe wegen Sehlerei mußte wegen Erfrantung bes Angeschuldigten vertagt werben.

Aus dem Pferdestall des Anwesens Schützenstraße 33 dahier ftahl ber Taglöhner Ernft Remmlein aus Karlsruhe anfangs Juli drei Pugburften, einen Striegel, zwei Sommer: und eine Winterpferbedede im Werte von 30 Mart. Remmlein erhielt megen Diebstahls im Rudfall 6 Monate Gefängnis, abzüglich Wochen Untersuchungshaft.

Die Berufung des hier wohnhaften Gipfers hermann Sain aus Malich, den am 5. August bas hiefige Schöffengericht wegen Körperverletzung mit einer Woche Gefängnis bestraft hatte, wurde wegen Richterscheinens bes Angeklagten zur heutigen Berhandlung verworfen.

Am 22. Juni fam aus der Wohnung eines Hoteliers in der Kaiserstraße eine Gelbkassette mit 1800 Mart abhanden. Es ließ sich sofort feststellen, daß die Kassette entwendet worden war von einem Diebe, ber mit den örtlichen Berhältniffen vertraut fein mußte. Polizeiliche Erhebungen ermittelten amei Personen als Täter, die früher bei dem Hotelier beschäftigten Sausburichen Jojef Mäffig und Rudolf Reumager. Das Gericht ertannte gegen Maffig auf 1 Jahr Gefängnis, abzüglich fieben Wochen Untersuchungshaft, gegen Neumayer auf 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungshaft.

Ungeflagt wegen Urfundenfälichung und Betrugs waren die Erdarbeiter Albert Säuptli aus Mang und Ferdinand Da Rold aus Beluno. Beide standen zulett zu Forbach im Betriebe ber Tiefbaufirma Ratter in Arbeit. Am 23. Juni betam Sauptli feinen Arbeitslohn, worüber ihm eine Bahltarte mit dem abzuziehenden Betrag von 9 Mark 4 Pfg. für Berpflegung ausgestellt wurde. Rach Berabredung mit Da Rold anberte letterer ben Betrag für die Berpflegung in 2 Mart 4 Pfg. um and erhob dann an der Gelmaitstalle den Lohn des Hauptli, worüber er mit beffen Ramen quittierte. Durch biefes betrügerische Borgehen wurde die Chefrau Angelo Maset, die ben Arbeitern die Berpflegung lieferte, um 7 Mart geschädigt, Das Urteil gegen die Angeklagten lautete auf je 6 Bochen Ges fängnis.

3mei Diebstähle waren dem wiederholt vorbestraften Maurer August Wolf aus Beibelberg jur Laft gelegt. Er entwendete am 25. Juni aus dem Sausgange Karl-Wilhelmftr. 18 das einem Studenten gehörende Fahrrad im Werte von 150 Mt. und in der Nacht vom 5. auf 6. Juli im Sause Rudolfstraße 31 aus bem gemeinschaftlichen Schlafzimmer einem Blechner ben Geldbetrag von 5 Mart. Der Angeflagte murbe zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

In der Berusungssache des vom hiesigen Schöffengericht wegen Uebertretung des § 366 3iff. 10 R.=St.=G.=B. mit 10 Mt. bestraften Wagenführers Gustav Konstantin aus Grünwettersbach, hier wohnhaft, erkannte bas Gericht auf Freisprechung.

Die Antlage gegen ben Drofchtentuticher Jatob Rleinert aus Karlsruhe megen lebetretung ber Drofchtenord ang und groben Unfugs murbe zweds weiterer Beweiserhebung vertagt.



Richard Brandt's Schweizerpillen Andehnungen besielben find don den Agl. Landgerichten Berlin, Altona uiw beitraft worden, ein Arteit wurde bereits dom Reichs-gericht bestätigt. Wir warnen deshalb dor Andehmung unseres geschützten Zeichens. Schaffbaulen Cometzi. A. G. borm. Apothefer Richard Brandt.

Drafit Lampe mit ge≥oge*ne*m Leuchtdrahl Chaltlich bei den Elektrizitätswerken

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

28

Bochum, on Per-Montag

conefen fozial. Saaje

int viel

eiteren offen.

fen, da

inner:

nt. Die

iß. Et murbe.

datteur

ils Ater seit

letten

rteiler

tmer I.

ter ber

:hefrau

hls im

genom.

it vom

Händ=

Damen.

März

e sowie

Quisen=

Dieb=

ollweg

ng des

dahier nfangs

to eine

erhielt

güglich

n Hain

wegen hatte.

utigen

in det

n. Es

porden n vers

amei ftigten

Hericht

fieben

hr Ge=

waren nd Da

etriebe

te mit

nderte g. um

auptii. etrüge= ie ben

t. Das en Ges

raften r ent=

ftr. 18 50 Mf. age 31 er ben

naten

gericht

o Mt.

etters=

dung.

einert

g und

ertagt.

# lanoli frusffrei!

Beschluß des Kgl. Landgerichts zu Dresden:

In Sachen

ber Firma Cigarettenfabrit Manoli 3. Mandelbaum, Gefellichaft mit beidrankter Saftung ju Berlin, vertreten burch den alleinigen Geschäftsführer Kommerzienrat Jacob Mandelbaum zu Berlin, — Prozesbevollmächtigte: Rechtsanwälte Juftizrat Dr. Popper, Dr. G. Schuberth und Dr. Joh. Thieme in Dresben-A. - Antragftellerin,

1, den Berband gur Abwehr des Tabattruftes in Dregben, Ringstrage 18, vertreten burch seinen Borfigenden, Justizrat Dr. Bernhard Eibes in Dresden, Prager Straße 10 und fein geschäftsführendes Borftandsmitglied Synditus Carl Greiert in Dresben, Ringstraße 18,

2. den Rechtsanwalt Inftigrat Dr. Gibes in Dresben,

3. den Shudifus Carl Greiert in Dresben, Antraggegner, wird auf Grund von §§ 14, Abs. 1, Sat 2, 25 bes Ges. gegen den uns lauteren Wettbewerb vom 7. Juli 1909 einstweilige Verfügung dahin erlassen:

> den Antraggegnern wird zur Bermeidung einer Gelb= ftrafe bis zu Dit. 1500 .- ober der Strafe der Saft bis zu 6 Monaten berboten, Die Behanptung öffent= lich aufzustellen oder öffentlich zu verbreiten, daß die Antragstellerin den Antitrustvertrag verlett und des= halb eine Konventionalstrafe verwirft habe.

Dregben, ben 6. September 1913.

Kal. Landgericht, 2. Ferienkammer für Handelssachen.

Der Borsitzende: Dr. Simon, Landgerichtsdirektor.

Ausgefertigt am 6. September 1913.

Der Gerichtsichreiber bes Rgl. Landgerichts Dresben.

(8. 6.)

Leuichte, Att.

Berlin, den 11. September 1913.

An die

### Manoli Cigarettenfabrik I. Mandelbaum B. m. b. S., Berlin.

Ich bestätige Ihnen auf Ihr Ersuchen folgendes: Die von dem Syndikus der Handelskammer zu Frankfurt a. M. berufene Kommission, bestehend aus den Herren:

- 1) Richard Haupt, Mitglied ber Handelskammer zu Frankfurt a. M., Borfitender,
- 2) Kommerzienrat Baul Böhme, Mitglied ber Aeltesten der Kaufmannschaft, Berlin,
- 3) Dr. Mbert Saas, Chefredatteur bes Berliner Borjen-Courier, Berlin,
- Theodor Saas, Direttor ber "Revision" Trenhand-A.-G., 5) Decar Mener, Synditus der Handelstammer zu Berlin,

die zur Untersuchung der gegen Sie erhobenen Angriffe über Ihre angebliche Truftzugehörigkeit in ihrer Sitzung vom 25. Augnst 1913 erklärt, daß sie nach eingehender Brüfung der Urfunden, Geschäftspapiere und Briefe Ihrer Firma feststellte,

ein Tatbestand, ber die Anrufung eines Schiedsgerichts über Festsetzung einer Bertragsstrafe wegen Berletzung des Antitrustvertrages burch Sie begründe, liegt nicht vor, wenn alle Gesellschafter Ihrer Firma noch eibesftattliche Berficherungen des Inhaltes abgeben, daß teine dirette ober indirette Berbindung mit dem englisch-amerikanischen Truft besteht.

Die entsprechenden, bon der Brufungs-Rommiffion bor: ichriebenen eidesftattlichen Berficherungen find von fämtlichen Gefellichaftern der Firma Manoli in beglanbigter Form ab= gegeben worden. Ich habe diese Urfunde heute an den Bor-fițenden der Rommission, Herrn Richard Haupt, Mitglied der Handelstammer zu Frankfurt a. M. abgefandt.

Hochachtungsvoll

Dr. Meichelsohn, Justigrat.

Es ist nunmehr vollauf erwiesen, daß keinerlei Beziehungen zwischen und dem englisch-amerikanischen Tabaktrust bestehen, und daß wir völlig truskfrei und truftrein find.

An dem in der Presse ausgebrochenen Streit, wer an den ausgestreuten Berbächtigungen schuldig ist, wollen wir uns in der Deffentlichkeit nicht beteiligen. Durch Erhebung der Klagen wegen Beleidigung und unlauteren Wettbewerbs haben wir die Angelegenheit vor den Strafrichter und vor das Zivilgericht (Kammer für Handelssachen) gebracht.

Berlin, ben 12. September 1913.

Manoli Zigarettenfabrik.

### URN: 3 SESELL KARLSRUHE.

Die regelmässigen Turnstunden beginnen am Montag, den 15. d. M. mit folgenden Turngelegen-

Damen: Montags, Mittwochs u.
Donnerstags von 1/29—10 Uhr
in der Schillerschule (Kapellenstraße) sowie Donnerstags von

straße) sowie Donnerstags von 1/89—10 Uhr in der Nebeniusschule (Südstadt).

Turner: Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr in der Humboldtschule (Schulstraße).

Alte Herren-Abteilung: Donnerstags von 8 bis 10 Uhr.

Fechten: Mittwochs von 8—10 Uhr.

Zönlinge: (14—17 Jahre) Mitty

Zöglinge: (14—17 Jahre) Mitt-wochs von 8—10 Uhr in der Nebeniusschule, Freitags von 8—10 Uhr in Humboldtschule.

Humboldschule.

Schüler: Mittwochs von

1/27—1/38 Uhr.

Schülerinnen: Montags
und Donnerstags von

1/27—1/38 Uhr.

Besichtigung der Turnabende gerne gestattet. 14677

### Frauenchor. Wiederbeginn der Broben

Donnerstag, ben 18. September abende 81 Uhr, im Hebungelofal. Anmelbuugen täglich b. 2—4 Uhr bei Fran Sexauer-Nowak, Mathystraße 3, II. B22452





Gen.-Vertr.: Paul Bräuer, Hebelstr. 9. | Gebr. Boschert, Kaiserpassage 10-18

Wachholdersaft Bäckerei II paden geludt. beste Qual. Dienstag Gutenbergs plate, Mittwoch Ludwigsplat an der Uhr zu haben. Gesäß mitbergen. B32371

B32371

Bickerei II paden geludt. bestehrsreichen Flage einer berfehrsreich. Giabt Güdbadens ist gutbaulich. Kentes und Geschäftssambelen mit alteingeführter, beste ein. Industriestadt eine gutgehende Brote und Feinbackerei zu pachten.

Graue Haare erh. ihre Naturfarbe wieder. Kein Färbemittel. Näheres gratis. Gg. Weber, Minchen 164 6555a Kadmairftr. 8.

Ber beforgt I Mining

nach Reubreisach? Offerten unter Nr. B32436 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

Reiche Keirat ohne Bermittler, Erfolg fofort durch Poftlagerfarte 297 in Stuttgart.

Reelle Heirat!

Tücht. Wirt, stattl. Erschein., Witwer, mit zwei Knaben im Alt. bon 7 u. 11 Jahr., sucht sich wied. zu verbeiraten, am liebsten mit einem Fräulein, das im Wirtssach schon tätig oder doch bewandert ift, Alter 28—34 Jahr. Suchender hat felbst Bermögen und wird auch etwas Bermögen berlangt. Offerte mit Photographie und Angabe der Berhältnisse unter Ar. B32378 an die Exped. der "Bad. Kresse" erbeten.

Brot. und Feinbäckerei zu pachten. Bürde eventl, eine neuerdaute Bäckerei einrichten. Späterer Kauf sicher. Baden ober Pfalz be-

Offerten unter Ar. B32222 an ie Exped. der "Bad. Presse" erb. Gelt. Gelegenheit f. Rapitaliften. In aufblühender, industriereicher, sehr frequentierter Stadt im Elsiah, Eisenbahnknotenpunkt. Garnisonstadt, ift anstohend am Kahnhofsplat in günstiger, zufunstsreicher Lage

4100 qm großer Kompler mit 6 maisiven, gut vermieteten Wohnhäusern und nur günstigem Bangrund für mangelndes In Hotel 2c. 2c. sofort wirklich billig zu verfausen. Größtes Entgegentommen binsichtlich Bedingungen. Mäßige Anzahlung. Anfr. unter Ar. B3283 an die Exped. der "Bad. Kresse" erheten.

Brefie" erbeten. In größerer, schön gelegener Stadt Süddeutschlands verfaufe ich aus Gefundheitsrücksichten

Gärtnerei mit Baumschulen u. Landschaftsgärtnerei unt. günst. Bedingungen. Borhanden sind herrichaftl. Wohnhaus mit 12 Zimmern, 140 a großer Garten, 10 ha Baumschulen, gr. Defono-miegebäde, Arbeiterwohnungen, 6 miegebäude, Arbeiterwohnungen, 6

20—25000 Mt. Umfat, 1200 Mt. Mieteinnahine, eleftr. Licht, Ifds. Basser 2c. zu äußerst günstigen Beding. abzugeben. Gest. Offerten unter "Goldgrube" Ar. B32382 an die Erped. der "Bad. Kresse" erb.

40-50 guterhaltene

mit Robrfit billig abzugeben. Kriegstraße 22. Herrenanzüge

illig abzugeben. Sofienstraße 87, 4. Stod. Frack mit Weste, Küchenstubl billig abzugeben, B32445 Philippstraße 5, 3. St

Oberrealiculbücher Gerta bis

einschl.) gebraucht, nebst zwei gut erhalt. Leberranzen bill. zu verkauf. B32426 Akademiestr. 23, Sth., III., r. 5.-Fahrrad gut erhalten

für 26 M zu verkaufen. B32465.2.1 Weber, Gartenftr. 64, V. Betten, 1. u. 2tur, Schränfe, ein Betten, 1- u. Liur. Schränke, ein Bertifo, Baicksommobe m. Rarm. 1 Sofa, Diwan, Chaifelongues, eii Kinderbett, Schreibtisch, Kommobe, Herb, Kückenschrant und Tisch. 14698 Lubw.-Wilhelmitr. 5, part.

Echter dentider Borer Blas





Emil Schmidt & Cons. Hebelstr. 3. Teleph. 70.



billigft zu haben in ber

Expedition der "Badischen Presse".

Auch wird die Auffüllung von Apparaten prompt u. raich erledigt. Preis pro kg Mt. 2.50 netto

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

#### Sport-Nachrichten.

) ( Rarlsrufe, 15. Cept. Der Ruberverein Sturmvogel fiegte geftern beim Serbstrubern in Mannheim unter ftarter Beteiligung im Redarpotal durch feinen erfolgreichen Stuller Artur Souls. Schulz gewann bas intereffante Rennen überlegen mit 3 Langen, zweiter war Dr. Stein von der Amicitia-Mannheim.

#### Die Ligafpiele im Gudfreis.

#### "G.C. Mühlburg" ipielt unenticieden (0: 0) gegen "Karleruher Fußball-Berein".

Dr. Rarlsrube, 15. Gept. Anläglich ber Biebereröffnung ber Meiftericaftsfpiele fand in Karlsrube ein lotales Treffen gwifchen "F.C. Mühlburg" und "Rarlsruger Fußball-Berein" ftatt. Wer bisher noch im 3meifel mar, ob "Mühlburg" ein ernstlicher Gegner für bie Ligamannichaften abgeben wird, ber wurde gestern eines Beffern belehrt. Der Liganeuling war bem Altmeifter gewachsen und zeigte ein aufopferndes Spiel der Gesamtmannicaft. Wenn ber Sturm noch etwas verandert wird und mehr Routine befommt, werden wenig Spiele wie das gestrige torlos für "Mühlburg" enden. Gein Gegner, ber gestern noch nicht in voller Starte antreten fonnte, was fich im Sturm nur ju beutlich bemertbar machte, hat feine fpielerifche Sobe noch feineswegs erreicht. Er war gubem in forperlicher Begiehung im Rachteil, wie bem Sturm auch jegliche Durchichlagsfraft fehlte. In: folgebeffen mußte ber Mühlburger Torwüchter weit weniger eingreifen als fein Gegenüber. Der Anftog bringt "Mühlburg" gleich vors Tor, fein Angriff wird aber abgewiesen und bald burch einen gefährlichen Borftof ermidert. Gin beiberseitig planloses Spiel beendet ein neuer Borftof des Blaginhabers. Dieser hat in der erften Spielhälfte überhaupt mehr vom Spiel, doch werben feine meift gefährlichen Angriffe von den gegnerischen Berteidigern, von denen der linke in glänzender Form war, und von dem sicheren Torwäckter abgewehrt. Die meist am rechten Flügel eingeleiteten Borstöße des "K. F.B." endeten oft schon bei der Mühlburger Berteidigung, sodaß deren Torwächter, wie

oben bemerkt, wenig einzugreisen brauchte. Rach Halbzeit hat "K. F.B." am rechten Flügel umgestellt, wo-durch der Sturm an Durchschlagskraft gewann, es aber nicht zu einem Erfolge brachte, trogdem fich einige gute Gelegenheiten boten. Auch jest mar "Mühlburgs" Sturm ber gefährlichere, boch auch ihm passierte bas Miggeschid, Die gunftigen Chancen gu verschiegen. Gine eigentlich abs Mitgelichta, die gunnigen Spanken zu verlastehen. Sine eigen absolut sichere Sache wird in der Aufregung daneben getreten. Gegen Schluß rafft sich "K. F.B." noch einmal auf, um den Sieg an sich zu reißen, ohne daße se seinem Sturm, bet dem es eben nicht recht klappen wollte, gelingt, die slinke gegnerische Berteidigung zu durchbrechen. Dasselbe passert den Mühlburgern, sodaß das Spiel torlos, also unstablischen andete. Damwisles teilen sich beide Verrine in die entschieden, endete. Demaufolge teilen sich beibe Bereine in die Buntte. Da ber Schiedsrichter bas Spiel meist von einem Puntte aus leitete, ihm also die volle Uebersicht fehlte, passierten ihm eine Anzahl Schniger", wodurch manche Chance verloren ging, überhaupt bas Spiel notlitt. Das bei prachtigem Better ftattgehabte Spiel mies einen Besuch auf, wie ihn ber Mühlburger Sportplat icon lange nicht mehr gefeben.

#### Freiburger Fußballflub - Phonig-Rarlsruhe 2:1.

st. Freiburg, 15. Gept. Brachtige, aber ichwüle Bitterung lag in ben gestrigen Rachmittagsstunden über Freiburg, der icongelegenen Metropole Oberbadens. Scharenweise zogen die Sonntagsspaziers gänger hinaus nach dem Sportplat an der Schwarzwaldstraße, um dem Beginn der Ligaspiele der diesjährigen Saison anzuwohnen. Satten fich boch gestern ber hiefige Ligavertreter, ber Freiburger Jug-ballilub, mit bem Altmeister Phonix-Rarlsruhe ju meffen. Auf beiden Geiten wurde ein außerft icharfes Tempo burchgeführt. Freiburg ichof zwei Elfmeter, die von Phonix abgewehrt wurden. Der Stand des Spieles bei Salbzeit war 0:1. Rach Salbzeit fommt Freiburg auf und gewinnt in furgen 3wischenraumen zwei Tore. Sierauf beschrantte fich Freiburg bis Spielichluß mehr auf Berteidigung. An bem Rejultat wird nichts mehr geandert. Gerügt muß die Saltung eines Teils des Bublifums werden, das durch Burufe und Schreien allgu lebhaften Anteil am Spiel nahm, auch auf die gleiche Beije bem einheimischen Bereine seine Sympathie befundete, die mindestens eine Unfreundlichfeit ober gar Abneigung gegen die fremden Gafte befundete. Rnapp vor Beendigung des Spiels brach ein überaus heftiges Gemitter los, por beffen Regenschauern viele Buschauer fluchtartig ben Beg in bie Stadt antraten.

### Stuttgarter Riders ichlagen Union Stuttgart 1:0.

a. Stuttgart, 15. Gept. (Eigener Bericht.) In der erften Mann-icaft des subdeutschen Fußballmeisters, den Stuttgarter Riders, sind in der Spielpaufe einschneibende Beränderungen vor fich gegangen. Der Tormachter Schmidt, dem die Riders in erfter Linie ihren fuddeutschen Sieg in der vorjährigen Liga zu verdanken haben, ift von Stuttgart verzogen und der langjährige internationale Spieler Löble tann burch seine auswärtige Stellung für die Farben seines Bereins nicht mehr tätig sein. Dafür ist Ripp von ben Sportfreunden eingetreten, ber in feinem alten Berein, in bem er befannt und alt geworden, nach beffen Ausscheiben aus ber Liga nicht mehr Genige findet. Das erfte Ligafpiel in Stuttgart amifchen ben beiden Lotalvereinen Kiders und Union brachte Kipp als Mittelstürmer in der Kidersreihe, ein Ereignis an sich. Das Spiel beider Mannschaften enttäuschte sehr. Der Anfang sach die Union im Borteil. Da die Ridersverteibigung allein ju arbeiten hatte, mar Ripp ofine Beichaftigung. Das machte den Eindruck, als ob es der neuen Zusammen-stellung des südd. Meisters an Schlagtraft gebräcke. Am Ende der halben Zeit hatte Kiders etwas ausgebracht, ohne aber am Stande von 0:0 etwas zu ändern. Rach der Pause ging die Stürmerreihe der Riders vor und Kipp ließ die hoffnung seiner neuen Freunde auf ihn nicht gu ichanden werden. Durch feine allgegenwärtige Entschloffenheit gab er aus einem Gedränge vor dem Ter durch einen Treffer seinem Berein die Führung und den Sieg. Der Grat für Schmidt war der ersten Aufgabe wohl gewachsen, aber er wird in hestigeren Rampfen erft feine Tuchtigfeit beweifen muffen. Immerbin gegen Riders mit guten Soffnungen in die Saison.

Bereine:	der Spiele	gewon-	unent- ichieden	ber- loren	Tor-	Buntte
1. Stuttgarter Kiders 2. Freiburger Fußballflub 3. Pjorzbeimer Fußballflub 4. Karlsruher Fußballbureein 5. Mühlburger Fußballlub 6. Stuttgarter Union 7. Karlsruher Phönig 8. B. f. B. Sp. Stuttgart	1 1 1 1 1 1 1 1	1111111	11111111		1:- 2:1 4:3 -:- -:1 1:2 3:4	2 2 2 1 1

### Von der Luftschiffahrt.

r. Münheim, 15. Sept. Einen schwen Flug unternahm am Samstag vormittag herr Pilot Otto Stiesvatter von Mülheim. In Begleitung seiner Schwester, Frau Keller, stieg der mehrsach ausgezeichnete Flieger um 8.55 Uhr auf dem Freiburger Exerzierpak auf einer Jeanin-Taube auf und überflog um 9.10 Uhr feine Seimatftadt. Während er mehrere Runden in etwa 1500 Meter Sohe beidrieb, brachte ihm die Ginwohnericaft Mullheims lebhafte Sochrufe entgegen. Der Flieger mendete fich fobann nach Babenweiler und flog nach Freiburg gurud, wo er nach 90 Minuten Flugzeit wieder glatt landete. Am Montag nachmittag beabsichtigt herr Stiefvaiter nach Königsberg weiter ju fliegen.

# Johannisthal, 15. Gept. Der frangöfische Flieger Seguin, der am Samstag ohne Zwischenlandung von Paris nach Berlin flog, ist heute früh um 6 Uhr 53 Minuten jum

Rudiluge nach Baris aufgestiegen.

= Gelsentirchen, 15. Gept. Die am Camstag nachmittag 5 Uhr in Gesenkirchen zur nationalen Freiballon-Wettsahrt bes Rieder-

amtlich gelander. Die weiteste Strede legte voraussichtlich ber Balton "Continental II" gurud; er landete auf ber Injel Spieleroog.

+ Paris, 15. Sept. (Tel.) In Carcaffonne wollte geftern abend ein Sergeant einen Flugversuch auf einem Militardoppelbeder unternehmen. Das Flugzeug, ein Boifin, tonnte jedoch nicht vom Boden abkommen. Es durchlief eine Strede von 200 Meter und drang in die umftehende Buichauermenge ein, von der drei Berfonen ichmer und zwei leicht verwundet

= Bularejt, 15. Sept. (Tel.) Am Samstag nachmittag stürzte ber rumänische Flieger Aurel Blaicu bei Banesci im Distrift Prahova mit seinem Flugzeug ab und mar sofort tot.

#### Bum Untergang des Marineluftichiffes "21".

Spi. Wilhelmshaven, 15. Gept. Der Chef der Nordfeestation Admiral von Sceringen, Erzellens, widmet den mit dem Marinelufticiff "L. 1" verungludten Geeoffizieren Kor= vettenkapitan Deging, Rapitanleutnant Sanne, Oberleutnant gur See Grhr. von Maltzahn, bem Marineingenieur Wehner, bem Steuermann Zimmermann, bem Oberfignalmaat Balte, ben Obermaschinistenmaaten Lut, Miller und Abam, ben Bootsmannsmaaten Menge und Bausner, bem Signalmaat Rürichner, sowie den Majdinistenmaaten Bruder und Starogia folgenden ehrenvollen Rachruf:

,Am Abend des 9. September starben beim Untergang des Marineluftichiffes "L. 1" ben Selbentod." Rachbem ber Admiral dann die oben genannten vierzehn braven Geeleute namentlich dem Range nach aufgegählt, fährt Erzelleng von Beeringen fort: "Die Marinestation ber Nordsee betrauert auf das Tieffte den Berluft der vielen Kameraden, die im Kampf mit Wind und Wetter in mutigfter Ausführung ihres Berufes den Tod gefunden haben. Gie alle gehörten ju ben Beften und hatten bas Luftichiff bisher mit großer Entschloffenheit Sicherheit bes Schiffes geht allem anderen vor."

rheinischen Bereins für Luftichiffahrt gestarteten 13 Ballons, find und vielem Erfolg geführt." Ber unsere Marine fennt, weiß, daß wir feinen Mangel an Rachfolgern für diese fühne Schar haben, die Lücke wird sich schnell schließen, über dem Wellen-grabe der Tapferen aber rauscht die Woge weiter, und singt ihnen und die Bielen, die hier auf deutschem Meeresgrunde ruhen, das Schlummerlied, bis fie an den Felsen von Selgoland zerschellt. Die stolze Zuversicht, für die gefährlichsten Posten stets Ablösung bereit zu haben, macht uns Deutsche start im Leid und läft uns die Untertone überhoren, mit denen sich die Breffe ber "ritterlichften Ration" angefichts biefer erschütternben Ratgitrophe in hamijden Bemertungen vor aller Welt verächtlich macht. Die Frangofen beneiben uns um biefen Erfat, ben fie im eigenen Lande nicht mehr auftreiben fonnen, aber vergeffen follte man ihnen ihre Frivolität nicht, die fie felbit bei derartigem erschütternden Unglud ihres Gegners spotten läßt. Mit dem Sinn für Ritterlichteit ist ihnen auch bas Gefühl für Anftand abhanden gefommen."

# Berlin, 15. Gept. (Tel.) Auf Grund ber amtlichen Feststellungen ift ein Bericht über ben Unfall bes Marineluft. ichiffes "L. 1" ausgegeben worden, der zunächst eingehend die Witterungslage, die Manöver des Luftschiffes und seine Belaftung behandelt und in dem es dann heißt: Das Berhängnis. volle und Ausichlaggebende mar bas plogliche Ginjegen ber gang abnorm ftarten vertitalen Boen, die bas Schiff um über 1000 Meter hochtrieben und ihm dadurch über 3000 Kilogramm Auftrieb nahmen. Daß der Untergang des "L. 1" durch nicht vorauszuschende höhere Gewalt herbeigeführt worden ist, steht somit aufer Zweifel. In der Beurteilung ber ihm vorliegenden Wettermelbungen ift ber Kommandant burchaus fachgemaß verfahren. Daß die gange Berwendung des "L. 1" von vornherein auf dem Grundsat größtmöglichster Borficht gestellt war, geht weiterhin auch aus der Anweisung hervor, die dem Führer für die Teilnahme an den Uebungen gegeben worden war: "Die

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Sonntag, den 14. ds. Mts., verschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater. Schwiegervater, Großvater und Bruder

# Althürgermeisler Georg Schmidt, Rintheim

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julius Schmidt, Karlsruhe-Mühlburg.

Karlsruhe, Bischoffingen, Mannheim, 15. September 1913.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 16. ds. Mts., nachmittags 1/24 Uhr, vom Trauerhaus, Hauptstraße 96 in Rintheim aus statt.

Regelbahn für einige ber Bode au bergeben. 982488 der Boche au vergeben. B8248 Birtichaft "aur Germania", Belfortstraße 13.

#### Großer Posten Ramelhaar=Betidecken mit fleinen Bebefehlerr Linoleumfeppiche Boden=Teppiche Bett = Vorlagen

ma auftergetvöhnlich billig au Leffingftraße 33, im Sof.

Empfehle meine auerfeine Tees rahm : Tafelbutter, sowie Tees butter per Pfund 1.50 Mf., für Wiederverkänser zu allerbilligsten B32495 Empfehle meine allerfeinfte Giff.

Fr. Mayer. Karlftraffe 19. Telephon 3257.

# Todes-Anzeige.

### Jos. Schrimpf

Hallenmeister

gestern früh nach schwerer Krankheit entschlafen ist.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 15. September 1913.

Die Be<sup>i</sup>setzung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr von der Friedhofkape le aus statt. Trauerhaus: Winterstraße 42, III.

Bir erfüllen hiermit bie traurige Bflicht, unfere berehrt-Mitgliederbon dem erfolgten binicheiden unferes Rameraden

herm Josef Schrimpf, hallenmeister,

in Kenntnis zu setzen und zur Teilnahme am Leichenbegang-nis Dienstag, den 16. ds. Mts., mittags 2 Uhr, von der Friedhoffavelle aus einzuladen. 14685

Der Vorstand.

### Stuttgart, Danneckerstr. 30

# Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 13. September verschied infolge Schlaganfalls unser geliebter Vater. Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Grossherz. bad. Hoffieferant im 67. Lebensjahr.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Stuttgart, Paris, Berlin.

6590a

### Dankjagung.

Für die uns bewiesene wohltuende Teilnahme an unferem ichweren Berlufte fagen wir herglichen Dant.

Rarlsruhe, im September 1913.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: Emilie Sug, geb. Beller.

## Danksagung.

# Klothilde Freisinger

geb. Stuhlmüller

erwiesene Teilnahme sprechen wir unsern tiefempfundenen Dank aus. Ebenso danken wir den Schwestern der evang. Station der Neu-Oststadt für die aufopfernde Pflege.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Freisinger, Lokomotivführer a. D.

Karlsruhe, den 15. September 1913.

### Trauerhute in größter Auswahl.

L. Weingand, Karlsruhe-Mühlberg,

Haslach i. St. Gebäude

aut rentabel, für jedes Geschäft paffend, ift gu verkaufen, evtl. au bermieten Offerten unter Mr. 6574a an die Expedition der "Bad. Preffe".

Sofort zu verkaufen: 1 Gaslampe, 1 Ansbängeichild, ebenjo berschiedene Bücher der Klasse UII des Ghmnasiums. B32503 Zähringerftr. 28, Laden.

5flamm. Gaskrone neu, Anichaffungspreis 250 M 60 M verfäuflich. B3245C Berberplat 43, III.

Groß. Gaskocher mit Badofen und Tijd, auch als Schrant berwenbbar, ju berfaufen. Abresse unter Mr. B32499 in ber Erb. der "Bad. Bresse" ju erfr. 2.1 **Land Chine** 16ar billig B32482.2.1 Schillerftr. 37, 19.

Pferd, gutes Aderpferd, zu verfaufen. ev. f. Laufpferd zu vertauschen. B32457 2.1 Colladithausreft. Narlernhe.

Junge Leonberger, 3 9B. alt, la la Stammb., bat in aute Sande preiswert abzugeben.

1 32468.2.1 Safuer, Raiferallee 81

COLUMN INE MONTE CO

14689

### Dr. Eisenlohr 14703 von der Reise zurück.

### Gesang- und Klavier-Unterricht Amelie Sonntag, Sophienstr. 19.

Schülerin von Frau Amalie Joachim Herrn Kammersänger Hauser, und Konservatorium in Stuttgart.

Bessere Dame

Darlehen

gibt Selbitgeber ohne Borspesen bei Abschluß kleiner Lebens, ober Kinderversicherung, diskret u. reell an Beamte u. bessere Angestellte. Auskührliche Offerten unter Kr. B32419 an die Exped. der "Bad. Fresse" erbeten.

Auf sehr gut rentierendes, sast neues daus, bon nachweislich pünstlichem Lindsahler, 2. Supothefe mit 10 600 Mt., umftändehalder solowart, 1. Supothefe 31 800 Mt., Mieteinnahmen 3850 Mt.

Offerten unter Mr. 14691 an die Exped. der "Bad. Vresse".

Suche 1300 Mt. gegen Feuerpolice (12500 M.) aufs zunehmen bon Bribatmann. Rud-zahlung nach llebereinfunft. Offerten unter Nr. 14704 an die Exped. der "Bab. Preffe" erbeten.

Verloren

Samstag abend filberne Damen-uhr an turzem schwarzem Band. Abzugeben Rheinstraße 16, II. Gilb. Ketten = Bortemonnaie Detidren mit 40 Mark Inhalt Begen Belohnung. Ab-Jugeben bei Frau Fridert, Knifer-straße 65.

Berlaufen beutsche Schäfers bindin, 4 Jahre alt, wolfsgrau. B32502.2.1 Abdugeb. Werberfir. 46, 1. St.

Für Baumeister!

Belder Baumeister erstellt in zentraler Lage für ein Engroß-geschäft gegen langjährigen Miet-vertrag ein großes, einstödiges Magazin

mit Bureaug und Souterrain. Offerten mit Angabe der Lage des Bauplates unter Nr. 14692 an die Egp. der "Bad. Presse" erb. 3.1

Gin gebrauchetes, im Ton jedoch noch gut **Flavier** sofort zu erhalt. **Flavier** sofort zu erhalt. Off. m. Preis unt. B32498 an die Exped. der "Bad. Preise".

Motor=Rad

2 ober 4 Shl., neueres Modell, muß gut funtt., fomplett fein. Als Gelegenheitskauf. 2.1 Off. unter Ar. 14651 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. Guterhaltenes

Herren-Fahrrad au kaufen gesucht. B32500 Sübenbfirage 29, 4. St. I., awischer 1-2 Hbr.

Erfifl. Lurus Serren Fahrrad, Freilauf, noch fast neu, sofort billig zu verlaufen. B32494 Baumeisterstraße 38, parterre. Gin 14, Meter Kaktus Beiertheim, Gebhardftr. 39.

Stellen-Angebote.

Offene Stellen aller Berufe bie Beitung: Deutsche Bakangens Boft, Eftlingen 76. 213a Bum fofortigen Gintritt

j. Mann als lern. Bademeister — Masseur f. großes Haus in der Schweiz gesucht. Lehrhonorar erforderlich. Ausführl. Angebote an Maffage-lehrer Krauße, Burg-Bieber-thal, Oberelfaß. B32376

Bum Besuch von Bapier- und dreibwarengeschäften in Baben den wir per sofort einen tuchtigen Reifevertreter gegen bobe Bro fenntniffe nicht unbed. erforder Serren, die auf dauernde, lohnen Tätigleit reflettieren, wollen sid wenden an Verlagsanstalt Hermes Rürnberg, Albr.-Dürerstr. 26.

Bertreter gur Unnahme bon Da lebensantragen von einem ichon feit Jahr. best. Finanggeschäft gesucht. Offerte unter L. J. 993 an Saafen-ftein & Bogler, A.-G., Edin. 6526a

Tüchtige Berkäuferin ber Schuhbranche

per fofort ober 1. Oft. gefucht. Auch ein Lehrmab chen wird gegen fofortige Bergut. engagiert. Schubhaus Simon. Raiferftr. 79.

Für 1. Oftober 1913 6490a.3. wünscht Anschließ an ebensolche, ameds Spaziergangen im Alter von 26—29 Jahren.

Seft. Offerte u. Rr. B32460 an die Exped. der "Bad. Breffe" erb. für Geschäftszimmer gesucht. Befür Geichäftesimmer gefucht. Be

> papiere und Führungszeugnisse so-fort einsenden an den Bertehrs-offiziervom Plat Neubreisach Größere füddeutsche Automobilsfabrit sucht für die Abteilung Zohnbuchkaltung einen möglichst berheirateten, mit allen einschlägigen Arbeiten vertrauten, tüchtigen

Kaufmann

dum ebentl. sofortigen Sintritt. Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe des Alters, Gehaltsansprüchen u. Sintrittstermin unter Beifügung einer Photographie sind unter Nr. 6482a an die Exped. der "Bad. Presse" zu richten. Gefucht in ein Kolonialwaren-

junger Mann für Lager und dum Besuch der Landfundschaft. Sintritt bald. Offerten unter Rr. 6582a an die Expedition der "Bad. Breffe"

Bon demifder Fabrik Brudfal gefucht

1 Rontorist für Expedition und Buchhaltungs arbeiten, sowie

1 Fräulein

für Schreibmaschine u. Kartothefe zum möglichst sofortigem Eintritt. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe bisheriger Tätigkeit unter Chistre 6617a an die Expedi der "Bad. Bresse".

Junger Mann der sich für die Reise gum Besuche

bon (Lebensmittelgeschäften de Stadt und Umg. eignet gesucht. Offerten unter Nr. B32454 a die Expedition der "Bad. Presse"

Peller-Versicherung. Die mit großem Intaffo

Saupt = Agentur einer besteingeführten alten Gefellschaft ist an Herrn mit guten Beziehungen zu bergeben. Offerte erbeten unt. K. 1021 an Haasenstein & Vogler A.-G.. Mannheim.

Junge Leute 15—34 Jahre alt, erhalten nach einsmonatl. Ausbildung Stellung in fürstl., gräft. u. herrschaftl. Haufern. Projekt frei. Kölner Dienerfachschule und Servierlehranstalt, Köln, Christophstr. 7. 6213a52.8

Blechner

für Lötarbeit auf Massenartifel bei gutem Affordverdienst und dauernder Beschäftigung. 6570a

Bir fuchen jum fofortigen Gin tritt einen tüchtigen 65700 Mädden

Stephanienftr. 23, 2. Stod.

Hohes sicheres Einkommen

bringt die Uebernahme des Alleinbertriebsrechtes bersch. pat. u. gef gesch. Artifel, nur geringes Kapital ersorderlich, welches zurückgezahli wird, ebenfalls Fabrikations- und Bertriebsrecht zu vergeben. Intereffenten wollen fich melden Dienstag und Mittwoch bon 9-12 und 3-6 Uhr im Sotel Lut bei Bornemann.

Gesucht per 1. Oftober für 1. Plat Mittelbadens eine geübte Weißnäherin

für Betten und Ausstener, Die fich auch im Berkauf betätigen u. gut mit Stadts u. Landfundsichaft verkehren kann. Dauernde Stellung; auch für junge kinderlose Witte geeignet; ferner: ein jüngeres, gewandtes Frankein (18—25 Jahre) als

Maschinenschreiberin und Stenoinpistin.

Offerten unter B 2987 an Haasenstein & Vogler. A.
14553

G., Karlsruhe i. B.

Breitestraße 99.

Gin möbl. Zimmer zu berm. an geniertes Zimmer. Breisangabe und ohne Frühstüd unt. B32475 an Rah. Rubolsstraße 8, Sih. I., die Exped. der "Bad. Breise."

Gesucht

tüchtige Hausierer

für Bregeln : Bertauf. Sohnende Markgräfler Bregelfabrik, Lerrad.

Hausierer

gum Bertrieb für einen Scherg-artitel gefucht. Reuheit. 14699 Bu erfragen

Gerber & Schawinsth Raiferftrage 229, Gingang Birichf Servierfraulein in Cafes u. Weinlotale gefucht, Reit Röchin, Beitschin, Raffeetöchin Hausmädchen, tonn. tochen lern Näheres Fran Karoline Muß-hafen-Kast, Balbitr. 29, 2. St., Telephon Nr. 2581, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin. W32474

Bum 1. Oftober zwei nur folide und anständige Servierfräulein

in ein Süttenkafino Nähe Saar bruden gesucht. Differten unter Mr. 6578a an die Expedition der "Bad. Bresse" erb.

Birtigastes ührerin
für alfoholfr. Rest. gesucht. Gest.

Offert. unter 6515a an die Exped

But bürgerliche Röchin und ein Sausmädchen gejucht. 6571a Frankfurt a. M., Villa Forfhausftrafe 125.

einfaches, zuverlässiges 14705.3.1 Kinderfräulein

das schon in besserem Sause i. St. war, zum 1. Ott. zu 5 u. 3/4 jähr. Kinde nach Karlsruhe gesucht. Offerten und Photographie an Frau Hauptmann Fischer 8. gt. Sört, a. Wefer Corbeherallee 18.

Suche erfahrenes

Ginde erfahrenes

Ginde erfahrenes

Ginde erfahrenes

Ginde erfahrenes

bas schon in Stellung war, für sofort ober 1. Oktober au m. 2jähr.

Zungen. Offerten mit Zeugnissen

und Lehnangele au 6581a

Frau Bernhardikauffmann, Bruchfal, Schillerftr. 6.

Rum 1. Ottober tüchtig., folides Dienstmädchen nach Rastatt gesucht, das bürgert. tochen kann und teilweise Haus-arbeit versteht. Guter Lohn. Offerten unter Nr. 6502a an die Exped. der "Bad. Kresse" erbeten.

Fleiß., einf. Fraulein für Buffet in feines Cafe Mestau-rant gesucht (teine Anfängerin). Offerten unter Kr. 6583a an die Expedition der "Bad. Presse" erb

Bum 1. Oft. nach Baben-Baben in nettes, williges, gefundes Mädchen gesucht, das tochen tann und alle Saus-arbeit verrichtet. B82487

Ludwig-Bilhelmftr. 22, part. Mädchen burgerlich tochen fann in fl. Saushalt auf 1. Oftober gefucht. Buriche gur Mithilfe vorhanden. B32496 Fran Oberftabsarst Mantel, Eifenlohrstraße 30, 1 Tr. 3.1

Gin ordentliches Mädchen

bis 1. Oftober gefucht. 1468 Raiferftr. 51. 2. Stod. Für einen Saushalt von 3 Per-jonen wird ein in der Küche er-fahres

Gefuct für 1. Oftober nach Offenbach bei Frankfurt a. Main in Offiziershaushalt ein zuber-

Dauernder Beschattigung.
Maner & Grammelspacher für Küche und Sausarbeit.
Zu erfr. Kriegstr. 86 III. B32453

in am., dopp., einf. Buchh., im Mahns, Klages, Krantent.s. Infe-ratenw., in Stenogr., Maschinen-ichr. bew., sucht Stellung. Offerten unter Rr. B32461 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Rüchterner, zuberläffiger Chauffeur

Chauffeur,

25 3. alt, Ravallerist, mit

Jüngerer Diener

Florida Mignon

Wir empfehlen von unserer reichen Auswahl modernster Blusen

reich bestickt, modernste 6.50 Seidencrepbluse, mit reicher Perlund Handstickerei . . . Mk. 13.50 Tüll-, Seiden- und Wollblusen, weiss u. bunt, steter Eingang von Neuheiten

Trauerblusen in reicher Auswahl und jeder Preislage Kronprinzessin-Bluse, ungar. Handstickerei, elegant, praklisch, waschecht Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgegend

Hemdblusen, bestsitzende Formen, in allen Stoffarten

Reiche Auswahl in Vyella-Flanellen Kragen, Jabots, Rüschen, Plissees etc.

Spezialhaus für

Spezialhaus für Braut- und Kinderausstattungen Geschwister Baer 49 Waldstraße 49 Kinderausstattungen Geschwister Baer 579 Telephon 579.

U.S. Serrichafts- und bürgerliche Köchinnen, Zimmers, solvie Alleinmädchen f. hier und answärts gesucht durch Fran Urban Schmitt Wwe., Erbyrinzenstr. 27, Eingang Bür-gerftraße, gewerdsmäßige Stellen-bennitterin 1829408

Gefundes Madden fleißiges Mort ob. fpat. angenehme Stellung in fleiner Familie. B14589 Karlftr. 49 a, 3. St., Its Anftandig, fleißig. Madchen für Zimmer u. Sausarb. fof, gefucht. B82491 Durlacherftr. 1, part.

B32491 Durladerfir. 1, part.

Ber sofort ein **Mädchen**für Haus und Küche gesucht. Lohn
Mf. 30.— pro Monat. Sotel Groffe.

Gejucht ein junges Mädchen aus an-ftändiger Familie, das die Handelsschule besucht hat, in die Lehre. **Geschwister Baer**, Waldstraße 49. 14690

Baden-Baden.
Ein Mädchen, welches schon gebient hat u. gut nähen kann, wird auf sofort oder später als Zweitmädchen gesucht. 6579a
Bencentistraße 14, Baben-Baden.

Tüchtige Handstickerin, jowie Lehrmädchen einige Lehrmädchen 5. Sandfiderei u. Kleibermachen 14676.2.1

Emmy Schoch, herrenftr. 11. Lehrmädchen

nus achtbar. Fam. gesucht. B32430 Sch. Tijd, Kronenstraße 45 Ruras, Beiß u. Bollwaren. 2.1 Ein Madden aus guter Familie wird gum Eintritt ber 1. Oftober in ein feines Schotoladen-Geschäft in die

Lehre gesucht. Offerten Nr. 14503 an die Expedition der "Bad. Presse". 2.2

Fleikige Flichfrau gefucht. 882448 Ablerfir. 35, 2. Stock.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger, fleißiger Raufmann efesten Alters (Ende 40er), außi olid, mit allen taufmänn. Arbei ffen, fucht Stellung, gleich welcher Art. Spätere Beteiligung, ebent. auch Einheirat (da alleinsteh. Wwer gerne erwünscht. Offerten zub H. 3440 an D. Frenz, Mann-heim. 6569a.2.1

Früherer Anwaltsgehilfe 27 3. alt, der franz. Sprache machtig jucht Bertrauensposten. ebentl. als Filialleiter. Al. Kaut. fann gestellt werden. Inter. wend. f. K. Barth, Rantestraße 14, i. hof. B32183.6.3

Tüchtiger Reisender mit guten Zeugn., bei Bädereien in Baben, Bürttemberg u. Kfals gut eingeführt, sucht sofort ober ipäter Stellung. Branche einerlei. Offerten unter Kr. B32357 an die Exped. der "Bad. Frene" erb.

Jung. Kaufmann,

für Lurus- und Lastwagen, sucht sofort Stellung. Offerten unter Nr. B32379 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. Tüchtiger, zuberlässiger, solider

dell, 250 J. att, subductiff min all, Repar. vertr., geftüht auf prima Zeugnisse, sucht per 1. 10. 13 Stel-lung. Off. erb. unt. H. 205 post-sagernd Reulußbeim, B31944

fucht Stellung zum baldigen Ein-tritt. Abresse zu erfragen unter Ar. B32380 in der Exped, der "Bad. Presse".

2115 Stiige ohne Bergütung sucht einfaches Fräulein, das in Küche und Haushalt gut bewandert, Stelle, wohilfe für grobe Arbeit vorhanden. Off. unt. Ar. B32029 an die Expedition der "Bad. Preffe".

Alleinsteh. Witwe in reiferen Jahren, im Hauswesen wohl er-jahren, wirtichaftl., sparsam und seibziändig, sucht Stellung als Haushälterin önnte auch Geschäft übernehmen Offerten unter Kr. B32165 ar nie Exped. der "Bad. Presse" erb

Bersekles Jimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle nur in Herrschaftshaus. W32484 Näh. Winterstraße 28, 4. St., 183 Gine fleißige Frau fucht Be-ichäftigung jum Waschen u. Buben. Bu erfr. Leopolbftr. 33,Al. B32478

Vermietungen.

Büro. 2 Borbergimmer, Kaifersftrafte 124 a, 2. St., auf 1. Oftober gu bermieten. 14291 Utelier oder Werkstätte

mit Nordlicht in der Leopoldstraße sogl. zu berm. Näh. Schillerstr. 48 Auf jogleich preiswert zu vermieten zwei helle, durcheinandergehende

Räume mit Buro 12,50×7,00 und 5,50×5,20 Mete groß) für Magazin ober Wertstätt mit ruhigem Betrieb geeignet. Näh Herrenstraße 31, Sinterh., U. Sofienstraße 4

ift eine neubergerichtete 6 3immer. Bohnung im oberen Stod auf 1. Oft. du bermieten. B32136 Räheres du erfahren Karlftr. 42 Erbprinzenstr. 40 ichone 4 Bimmer-Wohnung. dwei Reller, je nach Wahl der Manjarden, 2650.— bis 700.— im 4. Stod an bermieten. 13721 Näheres im Laben daselbst.

4 3immer=Ech=Wohnung nit Bad u. Zubehör in schönster dage der Oststadt sofort oder später ubermiet. Preis 550 Mf. Zuerfrag. 4420\* **Rudolfstr. 15.** part., Is.

Kärcherstraße 59 Endhaltestelle Linie Krankenhaus, sind mod. Zweis u. Dreizimmer-wohnungen auf 1. Okt. zu berm. Räh. Schillerstraße 31, Zigar-rengeschäft. B31957

Schöne 3 Simmerwohnung au. Oftober zu vermieten. B32450 Beilchenstraße 16, 2. Stod. Eisenlohrstraße 29
ift eine eleg. möblierte Wohnung bermieten. B81865.6.8 Schöne 2 Zimmer-Bohnung mit Manfarde auf 1. Oftober 311 14508.8.2

permieten. Magauftrafie 43. Bu erfragen im 1. Stod. Durlacherftr. 103 find Wohnunge von 1 u. 2 Bimmer famt Rubehö auf 1. Oft. ju vermieten. B3244 Mab. bei Berrn Frohmeier bafelbi Herrenstraße 58, neu hergerichtete Bohnung. 6 Zimmer, Küche, Keller billig sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch. B32464 Ladnerstr. 15 ist in ruhig. Brivath, 2. Stod, neuzeits. einger. 4 Jim. merwohnung m. Bad, Balf., Beranda, Wans. u. Bugeh. auf 1. Oft. evil. früher zu vermieten. Käh. parterre. B32058.2.2

Schützenstraße 39 ift im Seitb. eine icone Monfardenwohnung bon 2 gimmern, Ruche 2c. auf 1. Oftober au bermieten. Räheres im Laden. B32483.2.

Weltsienstraße 34, III. Stod, ist eine schöne Dreizimmerwohnung mit Balkon u. Veranda, Mans. u. Speicherkammer sowie Gartenanteil du vermieten Näheres parterre, rechts. V81624 Beiertheim.

Biergimmerwohnung mit Gas,

Waffer, Küchenberanda u. Gartenanteil wegen Bersetzung auf 1.
Oft. billig zu vermieten. B32272
Breitestraße 99.

Wohn: u. Schlafzimmer am Kaiserplat, nach Westen gehend ohne vis-à-vis, gut möbl., mit sep. Eingang, werden einige Tage vor dem 1. Robember frei und billig weiter vermietet. Auf Wunsch auch Bension. Bisherige Wieter zogen nur wegen Kerheiratung aus. Es wird wieder Dauermieter gesucht. 2.2 Gest. Ansragen unter Ar. 14462 an die Erped. der "Bad. Kresse".

Bohn: u. Schlafzimmer gut eingerichtet, au mäßig. Breis 982438,2.1 Putlinftrafe 3, 1. Stod, rechts. Bwei schöne, große Zimmer, je ein Bett, eines mit Schreibtisch, ber 1. Ottober zu bermieten, mit oder ohne Bension, bei Witwe ohne Kinder. W32429 Klauprechtstraße 10, 2. Stock.

Gut möbl. Zimmer zu bermiet. Räheres Kaiferstraße 213, 3 Tr. Freundlich möbliert. Zimmer ift auf sofort ober später billig gu

vermieten. V32479 Ablerstraße 5, 4. St Schönes, großes Edzimmer mit 4 Fenster, ganz neu nöbliert, auf 1. Oliober zu vermieten. Balbhørnstr. 64 II, Ede Kapel-lenstraße.

Schön möbl. Zimmer mit Kension an geb. Damen in feiner Familie zu bermieten. Offerten inteur Ar. B31817 an die Exped. ver "Bad. Fresse" erbeten. der "Bad. Bresse" erbeten.

Gartenstraße 8, Querbau 4. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer an solib. Herr der Fräul. sofort zu bermieten.

Goethestraße 37, III., ist gut möbl. Zimmer sosort ober später bill. zu bermieten.

Ba2190

Kartstraße 21, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer sosort zu bermiet.

Bu erfr. i. Laden daselbit. B32490

Derstraße 25 Sinth part ist ein Rarlstraße 25, Hinth, park, ift ein möbl. Zimmer m. iep. Eingang u. guter Bension sofort oder spater billig au bermiefen. W32489 Rebeniusstraße 12, IV., Röbe neuer Bahnhof, großes, fciön möbl. Zimmer zu verm: B32427

Waldhornftr. 62 ist per sofort sin möbliert. Mansardenzimmer zu bermieten. Näheres daselbst im Kolonialgeschäft. B32485 Bilhelmftr. 47, Ede Luisenstr. if ein einfaches möbl. Simmer so fort billig zu vermieten. B32450 Winterftr. 40 ift eine Manfarbe zu bermieten. Näheres parterre 14701 Beiertheim. Cagilienftrafe 4, pt.,

ift gut möbl. Bimmer fofort fpater ju bermieten. B32 1—2 jüngere Schüler
ober Schülerinnen finden bei gewissendafter Bliege und Auflicht
gute Bension. Gest. Offert. unter
G. B. 100 Bostamt Badens
Baden.

Miet-Gesuche.

2 Schwestern suchen per sofort Zimmer mit Küche

Offerten unter B32442 an die Expedition der "Bad Breffe". Gul möbl. Zimmer mit voller Bension für sofort ge-fucht. Offerten mit Breisangabe unt. Mr. B32492 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten.

Sorrespondent such aum 1. Oftober gut mibl. Zimmer als Alleinmieter, mögl. mit Centr. Seigung, in d. Rahe karl Wilhelmsstraße. Offert. Samburg, Stormssweg 6, b. Lebmann. 6572a

Grobes, gut möbl. 3immer (ober Wohns u. Schlafzimmer) in ruhiger, freier Lage gesucht. Offert. unt. B32463 an die Erp. der "Bad. Presse."

Bimmer

gefucht, sofort, Oftstadt, v. Student, groß, hell, Gas, sehr ruhig, angen. Offerten mit Preis unter Nr. B32417 an die Erped. der "Bad. Presse" erbeten.

Schon möbl. Bimmer in Ditte der Kaiserstraße gesucht. Offerten unter Rr. B32428 an die Exped, der "Bad. Breffe" erb.

BLB

sgrunde lgoland Posten ark im fich die nüttern= elt ver-Erfat,

128

t, weiß

e Schar

Wellen=

rd singt

n, aber e selbst spotten uch das itlichen neluft. end die ne Be: ingnis.

en der n über gramm h nicht t, steht genden gemäß norn= t war. führer : "Die

inige nde in B32488 mia", eckeu iche che em lig au 50T.

ter. für für fligsten 832495 3257.

er

ev. ic.

. IV.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK



### Der Schwäbische Merkur

legt besonderen Bert auf feinen babifchen Teil. In ber Befprechung und Beurteilung ber politifchen und volkswirtichaftlichen Entwidlung Babens hat fich ber Schwäbische Mertur feit Jahren als zuberläffige und unabhängige Quelle erwiefen.

Die Schnellzugsverbindungen burch gang Baben forgen für raschefte Nebermittlung ber neuesten Melbungen bes aweimal täglich erscheinenden Blattes. Jedes Boftamt in Baben nimmt Abonnements auf ben Schwäbischen Merfur an jum Breife bon & 1.63 monatlich einschl. Bestellgebuhr.

Geichäftsftelle: Stuttgart, Ronigstraße 20.

### Erhöhung des Einkommens

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
beim Eintritssalter (Jahre: 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75
jährlich % der Einlage: 7,248 | 8,244 | 9,612 | 11,496 | 14,196 | 18,120
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.
Frauen erhalten wegen ihrer längeren Lebensdauer weniger. Aktiva Ende 1912: 124 Millionen Mark. Prospekte und sonstige Auskunft durch: 552a,4.3 Heinrich Kasten, Karlsrube, Mathystr: 3.

### Patentanwalt A. Ohnimus

Berater des Landesverbandes der Bad. Gewerbe- und Sand-werfervereinigung. Seit 20 Jahren im Batentfach, seit 10 Jahren in **Mannheim**, Sansahans, D 1. 718. 6297a°

welche ihren neuen Winterhut Diejenige Dame selbst garnieren will, kauft neueste Façons od. Linonform und alle Zutaten billigst im

Seidenwaren - Restenhaus Jacob Kaiserstrasse 122.

### Leder-Möbel:

Sofa, Schreibsfühle, Gedersfühle 14522 Klub-Sessel

Saffian u. antike Leder, bequem u. solid, konkurrenzlos billigste Preise.
Grösste Auswahl am Platze.
Muster u. Zeichnungen kostenlos.

E. Schütz, Werkstätte feiner Gedermöbel, Haiserstr. 227. Auffärben abgenützt-Ledermöbel.



Durch persönlichen Einkauf ist es mir gelungen, einen grösseren Poster

### bessere Herrenkleider-, Paletots-Ulster-, Loden- u. Kostümstoff-Reste

zu erwerben. Dieselben bestehen nur in ausgesucht Ia. Qualitäten, neueste Muster und erstklassigen deutschen und echt englischen Fabrikaten. Per Meter 2.50, 2.80, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 4.80 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 6.80, 7.00, 7.50, 7.80, 8.00

Sehr lohnend für Schneider und Wiederverkäufer. Lagerbesuch ohne Kaufzwang. Muster werden keine abgegeben

Arthur Baer Kaiserstrasse 133, 1 Treppe hoch.

Eingang Kreuzstrasse, bei der kleinen Kirche.



1 Plund Mk. 2.00

Ausgiebig

Vertreter: Georg Fischer, Karlsruhe.

Drucharbeiten jeder Urt werden raid und billig angefertigt die Expedition der "Badifde



Musichreibung. Hür das Truppenlager Seuberg ollen die Robbauarbeiten (Erd», Naurer«, Alphalt«, Stafer«, Maurers, Afphalts, Stafers, Schmiedes und Eisenarbeiten) bon 2 Gebäuden öffentlich in einem

2 Gebäuden öffentlich in einem Lose verdungen werden.
Berdingungsunterlagen können im Bauamt eingesehen und soweit borrätig, gegen porto- und bestellgelbfreie Einsendung von 9 M bezogen werden.
Bersiegelte Angebote müssen am Dienstag, den 23. September 1913, 4.15 Uhr, dem Bauamt vorliegen.
Gröffnung der Angebote 3/2 Stunde später in Gegenwart der Bewerder oder berechtigten Bertreter.

Luidlagsfrist 4 Bochen.

reter.
Zuichlagsfrist 4 Bochen.
Truppenübungsplat Heuberg, den
13. September 1913.
Militär-Neubauamt.

Liedoleheim.

mittags 1/2 Uhr, im Rathaus einen Sjährigen, fetten und dur Zucht unbrauchbaren Rindfasel. Liebolsheim, 14. Geptember 1913. 2.1 Bolz, Bürgermeifter. 65856

Nur noch diese Woche verkaufe ich wegen Umbau weit unter Preis nene und gebranchte 14670.3.2

### Harmoniums Seinr. Müller,

### Gerösteter Kaffee!

Karlsbader-Mischung

das Pfund Mk. 1.80

Karisrung



"Apfelwein" I. Bürtibg. Export-Apfelweinfelt. Th. Rüdt, Sulz a. Neck. Tel. 20. Breisliste gratis u. franso.

Gänfe, Enten

\*F. Streusand, Mnslowis 0|S.123.

zin kleine Kinder ift Obermeners Medizin.-Herba-Seife dringend zu empfehlen und wirft Punder bei

Hautausschlägen. o schreibt Frau J. Erichsen, Flens-urg. Serba-Seife à Std. 50 Pfa., 10% verkärktes Präparat 1 Mf. ur Nachbehandla. Serba-Ereme Tube 75 Kf., Glasdoje Mt. 1.50.



Es ist seit vielen Jahren bekannt, "Olympia"-Glanzstärke dass man mit der Weltmarke "Olympia"-Glanzstärke Herrenwäsche wie auf neu bürelt, dagegen wissen manche Hausfrauen noch nicht, dass mit dieser als Kochstärke Vorhänge, Kleider, Elusen, Unterröcke nsw. ebendass mit dieser als Kochstärke Vorhänge, kleider, Elusen, Unterröcke nsw. ebendass mit dieser als Kochstärke Vorhänge, Kleider, Elusen, Unterröcke nsw. ebendass mit dieser als Kochstärke Vorhänge. Regider, Unterröcke nsw. ebendass mit dieser als Kochstärke Vorhänge, Kleider, Elusen, Unterröcke nsw. ebendass mit dieser als Kochstärke Vorhänge. Regider, Unterröcke nsw. ebendass mit dieser als Kochstärke Vorhänge. Regider, Unterröcke nsw. ebendass mit dieser als Kochstärke Vorhänge. Regider vorhänge vor dieser als Kochstärke Vorhänge. Regider vor dieser vor dieser als Kochstärke Vorhänge. Regider vor dieser als Kochstärke Vorhänge. Regider vor dieser als Kochstärke Vorhänge. Regider vor dieser vor di

Lieferung von Täfer-Schindeln 1000 Stüd von 2,50 mt. an Klavier - Unterricht Anfertigen von Berschindlungen aller Urf ber qm bon 2.50 Mf. an.

Schindelnwerfftatte Kimmig, Griesbach, Telephon 18



borzügliche Qualität, dilar, aus nur auf reisem Spätol, selbgetelt,, per Liter 24 3 ab hier, Faß leihweise empfiehlt 2460a August Roth, Oberkirch (Baden · Bahlreiche Anerkennungen aus allen Areifen.

erteilt gründl. fonserb. geb. Musitlehrer. Monate & B32455 Schillerfir. 48, 4. St. Geübte Schneiderin

fra

64

gro

Iefe

"Ur

Syr

mier

nimmt Kunden in und außer dem Gause an. Näheres **Sirschstr. 35,** II. Seitenbau, 8. Stod. B32421

Kaufe

fortwährend getr. Berren-u. Damen-tleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, jowie ganze Saushaltungen. Zahle al. Gutmann, Babringerfir, 23.

Mehgerei zu verk.

Gine gute Metgerei und Bur-fterei mit Kühlanlage und elektr. Betrieb in guter Lage in bekann-ter Industrie. u. Frembenstadt d. bad. Schwaw..., ist bes. Umstände h. su verkauf. Näh. durch Metgermei-iter Obergsell, Hornberg (Schwarz-wald).

Gleg. Smoking-Anzug aft neu, billig zu berfaufen. 2.2 332308 Erbprinzenste. 36, part.

Wegen Wegzug: 3wei Zimmer und Küchenein-richtung, gut erhalten, sofort bill. 3u berfausen. 932440 Brunnenstraße 7, 4. Stock, Iks.

# Starfe, eichene, zirfa 600 Liter Spritfasser & con Liter spritfasser & con Liter & con Lit

Belellichaff vorm. G. Sinner Rarlsrube - Brunwinket (Baben). Begen Blatmangel billig au berfaufen: Gine Bettftelle mit Roft 10 M, eine neue ichöne spanische Band 20 M. B32437
Bähringerstr. 92, 1 Treppe hoch.

Illavier
ichr gut erhalten, mit ichön Ton, preiswert zu berfaufen wen. Weg. 32177 Rarlitraße 48, IV Steff.

832177 Rariftrage 48. IV. Sted.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK